

Dresdner Nachrichten

Zeitschrift für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis 12 1/2 Ngr. pro Quartal
Abonnement für das zweite Quartal 1874 mit 22 1/2 Ngr. angekauft erneuern zu wollen, damit wir im Stande sind, die Nummern ohne Unterbrechung weiter zu liefern.

Die Redaktion ist für die Rückgabe eingekannter Briefe nicht verantwortlich.
Inseraten-Annahme außerordentlich billig und prompt.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Mr. 88. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Hiercy.
Für das Reclutaten: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 29. März 1874.

Die geehrten Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1874 mit 22 1/2 Ngr. angekauft erneuern zu wollen, damit wir im Stande sind, die Nummern ohne Unterbrechung weiter zu liefern.

Sämmtliche Post-Anstalten des deutschen Reiches und ganz Oesterreichs nehmen Bestellungen an unser Blatt an. In Dresden abonniert man (einschließlich des Bringerlohnes) vierteljährlich mit 22 1/2 Ngr., bei den sächsischen Post-Anstalten mit 25 Ngr.

Expedition in Dresden, Marienstraße 13.

Politik.

Des Kaisers Geburtstagsgewand, Bismarcks Krankheit und das Schicksal des Militärgesetzes bilden noch immer den dreieinigen Mittelpunkt des politischen Interesses in Berlin. Wie jetzt ermittelt wurde, schrieb der Kaiser, unmittelbar nachdem er der gratulierenden Generalität gebannt hatte, seine Antwort nieder und bestimmte sie zur Veröffentlichung. Wolffs Telegraphen-Bureau aber, dem sie zunächst zuging, fand sie in der Form derart, daß es für ratsam erachtete, sie etwas abzumildern. Die Bestimmung über das unmittelbare Eingreifen des Kaisers in die parlamentarische Verfassung des Militärgesetzes ist trotz der Wolffschen Abschwächung in den Reichstagskreisen immer noch eine beträchtliche. Läge Bismarck nicht, ein kranker Mann, im Bette, so wäre die Situation eine weniger gefährliche, das Schicksal des Militärgesetzes weniger ungewiß, als es zur Zeit scheint. Aber Bismarck ist krank, recht krank. Sein sonst starker Appetit ist geschwunden, Schlaflosigkeit und Schmerzen haben den sonst so reizbaren Mann zu einem recht gebuldrigen Patienten gemacht, der eine ungewohnte Weichheit zeigt. Wenn er sich nur wieder ärgert, schelten und wettern wollte! Selbst seine Familie. Wenn doch sein großer schwarzer Hund wieder knurte, wie er instinctiv thut, wenn ein geheimer Rath zum Vortrag angemeldet wird!

Wenige Industriellen leiden unter der allgemeinen Geschäftsstockung so schwer wie der Privatbahnbau. Seine üble Lage ist den preussischen Ministern der Finanzen und des Handels nicht entgangen. Sie bereiten gesetzgeberische Maßregeln vor, mit Staatsmitteln den Privatbahnbau zu unterstützen. Die in ihrer Dauer und Schärfe unberechenbar gewesene Bösenkrise wirkt auf den Bau sächsischer Privatbahnen ebenso empfindlich ein, wie auf die preussischen. Es steht hier mehr auf dem Spiele als der Kurzdurchgang in den Acten der Gründung einer Brauerei, Maschinenfabrik, Bank oder eines Eisenwerks. Ein beträchtlicher Theil wirtschaftlichen Reichthums eines ganzen Landesbestands wäre gefährdet, wenn von der Regierung concessionirte Privatbahnbauten ins Stocken gerieten. Wir plaidiren hier nicht für eine Staatshilfe, für Ausstattung des Privatbahnbauens mit Millionen, die dann dem Staatsbahnbau fehlen würden. Aber die schweren Tage, die auch über den sächsischen Privatbahnbau gekommen sind, legen der Regierung eine Pflicht auf: Erleichternd und unterstützend kann der Staat besonders auch schon dadurch wirken, wenn auf die zahlreichen Vorlagen administrativer, finanzieller und technischer Natur, welche die Privatbahnen an die Ministerien und an die Strassenbau-Commissionen zu machen haben, viel schneller resolvirt und geantwortet würde, falls dies in der größten Mehrzahl der Fälle bisher zu bemerken sein soll.

Mehrere Abänderungen der Geschäftsordnung des Reichstags sind von verschiedener Seite beantragt. Zunächst die Wiederaufhebung des jetzigen Verfahrens bei der Ertheilung des Votums an den Abgeordneten, den der Präsident zuerst sieht. Man wollte die Reihenfolge wieder herstellen, für die sich auf Grund seiner Erfahrungen mit besonderer Wärme der Präsident v. Jordanbeck ausgesprochen hat. Allein in der betr. Commission fand diese Ansicht wenig Beifall; es soll bei dem bisherigen Verfahren bleiben und dem Präsidenten sogar die Nachbefugnis eingeräumt werden, wenn sich mehrere Abgeordnete zugleich zum Worte melden, nach seinem Ermessen die Auswahl zu treffen und die Reihenfolge der Redner zu bestimmen. — Mit einer zweiten Aenderung wollte man den Uebelstand beseitigen, daß bei namentlichen Abstimmungen sogleich Zeit verloren geht. Jeder Namensaufruf kostet inclusive des Stimmabgebens 1/2 Stunde Zeit. Abg. v. Werner schlug das englische Abstimmungsverfahren vor, daß alle Abgeordneten den Saal verlassen und sämmtliche Thüren bis auf 2 geschlossen werden. Auf ein Glockenzeichen des Präsidenten treten dann die, welche mit Ja! stimmen wollen, durch die eine, die Verneinenden durch die andere Thüre ein, geben an dort postierte Schriftführer ihre Karten ab, diese werden gezählt und in kurzer Zeit ist das Abstimmungsergebnis zu ermitteln. Im englischen Parlamente nennt man diese Abstimmungsweise „Hammerprung“; man findet jedoch vielfach, daß dieses Spaziercrümmen der Würde des Reichstags nicht recht zu Gesicht stehen werde. Die Thüren zum Buffet müßten jedenfalls auch geschlossen werden! Das Nichtigste und Kürzeste wäre es, wenn von jedem Seite eines Abgeordneten aus Telegraphendrähte zu dem Präsidenten führten. Jeder Abgeordnete hat vor sich zwei Knöpfe, mit Ja! und Nein! bezeichnet, auf deren einen er zu drücken hat. Dann ist in wenigen Minuten die Abstimmung zu ermitteln. Nur leidet dieser Vorschlag an einem charakteristischen Uebelstande: es ist bekannt, daß Abgeordnete mitunter nur durch die Parteidisziplin zu einer Abstimmung mit Ja oder Nein veranlaßt werden. Sie erheben sich oder bleiben sitzen, je nach dem Parteiführer dies thun. Sollen die Abgeordneten nicht mehr, wie die Führer stimmen, so würden sie mitunter ihrer eignen Ueberzeugung folgen, nicht dem Parteiplane. Das wäre gewiß nur ein Vortheil, aber das leidige Parteilustinteresse tritt diesem Gedanken hindernd entgegen und die Führer, deren Macht dann sich mindern würde, stimmen sich zumeist.

Locales und Sächsisches.

Der Professor an der polytechnischen Schule und Director des mineralogischen Museums, Dr. Geinich Althier, hat den Charakter eines Hofraths in der IV. Classe der Hofrangordnung erhalten.

Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Georg nebst deren Kinder haben die Pflanzen- und Blumen-Ausstellung der Gartenbaugesellschaft „Flora“ auf dem sgl. Belvedere kurz nach deren Eröffnung besucht.

Das „Dr. Journ.“ erklärt, daß zwar früher wohl die Absicht bestanden habe, die Villa Sr. Majestät des Königs zu erweitern, wozu auch bereits Pläne im Atelier des Prof. Giese vorliegen, daß aber jetzt die Erbauung eines Residenzschlosses in Strehlen mit Rücksicht auf die königliche Sommerresidenz zu Pilsnitz aufgegeben sei.

In Folge einer Verordnung des Reichsfinanzamts, welches die Kronenthaler und die im 20-Guldenfuß ausgeprägten ganzen, halben und Viertel-Conventions-(Species-)Thaler vom 1. April außer Cours setzt, macht das Finanzministerium bekannt, daß die sächsischen Speciesthaler, sowie die ganzen und halben Conventions-Gulden in den Monaten April, Mai und Juni d. J. von der Finanzhauptkasse zu Dresden, der Lotteriedarlehnskasse zu Leipzig und von sämmtlichen Haupt- und Steuer-Ämtern, Postämtern und Bezirkssteuer-Einnahmen eingelöst werden.

In der letzten Zeit sind hier falsche Zinscoupons (5 Thlr.) der Chemnitz-Romauter Eisenbahngesellschaft, die die Nr. 5669 tragen, aufgetaucht. Die Falsificate sind allem Anschein nach auf lithographischem Wege nachgemacht und im Allgemeinen durch schlechten, schmutzigen Druck und insbesondere daran kenntlich, daß der in der ersten Ecke oben angebrachte 3. Coupon etwas größer als der in der zweiten Ecke angebrachte ist, sowie auch, daß die erste 5 in der Nummer im Gegensatz zu den anderen Zahlen größer und mangelhafter ausgebildet ist. Das Papier fühlt sich rau an. Es ist somit die größte Vorsicht bei Annahme solcher Coupons anzurathen.

Es fängt an, geradezu spasshaft zu werden, wenn man liest, welche Kopfschmerzen unserer hochweisen Väter der Stadt die leidige Hundesteuerfrage verursacht. In Ermangelung anderer wichtigerer Berathungsgegenstände wurde diese Frage belanlich von dem Stadtvorstandes-Collegium auf Tapet gebracht und mit einem dem Gegenstand entsprechenden Würde und Sorgfalt durchbesprochen. Ein hochweiser Rath erweiterte diese Hundefrage zu einer Hundekapfenfrage, indem er auch das Geschlecht der Kapfen, denen belanlich alte Weiber ihr Interesse zugewenden pflegen, in das Bereich der Feuerpflichtigen Objecte hereinanziehen sich nicht abgeneigt zeigten. Möglicherweise wird diese Frage später auf alle Thiergatten ausgedehnt, die die Gesellschaft der Menschen lieben, auch auf solche, denen der Gostfreundschaft nur gezwungen gerührt. Damit in dieser wichtigen Angelegenheit aber mit gehöriger Pünktlichkeit und Umsicht, und in Uebereinstimmung mit den in anderen Städten gemachten Erfahrungen, vorgegangen werde, glaubt ein hochweiser Rath seine diplomatischen Vorgesetzten ausstrecken und sich mit seinen Kollegen in Berlin, Breslau u. hierüber ins Einvernehmen setzen zu müssen. Man sollte es kaum glauben, in welcher Weise eine immer für sich ganz geringfügige Angelegenheit ausgebläht werden kann. Es mag wohl sein, daß sich gegen früher die Anzahl der Hunde in Dresden vermehrt hat; die Ursache davon ist aber keineswegs eine in neuerer Zeit gestiegene Liebhaberei für Hunde, sondern der Grund hiervon liegt ganz einfach in der Zunahme der Bevölkerung Dresdens. Dresden hat sich seit 20 J. bez. der Einwohnerzahl verdoppelt und dem entsprechend hat natürlich auch die Zahl der Hundebesitzer zugenommen; es ist ganz falsch, anzunehmen, als sei das Hundehalten in neuerer Zeit erst Mode geworden, etwa wie das Chignontragen, und als müsse man dieser Mode durch die Steuerhölzer entgegenwirken, die Vermehrung der Hunde ist progressiv mit der Zunahme der Bevölkerung gewachsen und an diesen naturgemässigen Proceß, der in der von der Natur eingepflanzten gegenseitigen Vereinigung zwischen Menschen und Hunden seinen Grund hat, wird nichts geändert werden, mag man die Hundesteuer noch so sehr erhöhen. Einen derartigen Zwiespalt mit der beabsichtigten Hundesteuer verbinden, würde in der That heißen: den Hund beim Schwanz anfassen. Auch die Tollwuth wird durch eine Erhöhung der Hundesteuer nicht beseitigt; die für Menschen sich daraus ergebende Gefahr wird bestehen, so lange es einen Hund giebt; sollte man diese Gefahr beseitigen, so müßte man das ganze Hundgeschlecht ausrotten; hierzu aber liegt weder ein Grund vor, noch hat der Mensch ein Recht dazu. Der Umstand, daß in der Thierarzneischule jetzt mehr kranke Hunde behandelt werden als früher, ist an und für sich gar kein Beweis für eine Vermehrung der Hundekrankheiten, sondern nur ein Beweis dafür, daß die Besitzer von Hunden jetzt aufmerksamer und vorsichtiger als früher geworden sind, und daß sie bei maßigen Veränderungen in dem Befinden ihrer Hunde es vorziehen, dieselben durch Uebergabe in die Thierarzneischule sachverständigen Händen anzuvertrauen, als von Pfuschern und Quackhalbern an ihnen herumcuriren zu lassen. Wie aber Jemand wegen dieser mehr für als gegen die Hunde freitenden Wahrnehmung eine Erhöhung der Hundesteuer für gerechtfertigt finden kann, ist unbegreiflich. Wenn die Steuern und Abgaben in Dresden ohnehin schon enorm hoch sind, wenn wir hier sogar Abgaben haben, die man anderwärts gar nicht kennt, wie zum Beispiel die Methrogroschen, die bei größeren Logis den sechsten Theil des Methzins betragen, so hat der Theil der hiesigen Einwohner, der Vergnügen am Hundehalten findet, ein Recht, zu verlangen, daß ihm dieses Vergnügen nicht in ganz ungerechtfertigter Weise vertheuert werde, wie dies bei einer nochmaligen Erhöhung der Hundesteuer der Fall sein würde. Die Hundesteuer hat im letzten Jahre circa 9000 Thlr. eingebracht. Das ist eine sehr schätzenswerthe Einnahme, deren sich ein hoher Rath auch in Zukunft erfreuen möge. Glaubt derselbe aber auf Erhöhung seiner Einnahmen sitzen und sich nach geplaneten Steuerobjecten

umsuchen zu müssen, so sind ihm in diesem Blatte die Vorschläge bereits als sehr beachtenswerth empfohlen worden. Wer Geld hat, sich ein Paar Luxuspferde zu halten, kann recht gut für jedes 10 Thlr. oder mehr Steuer bezahlen und es läme dadurch ein recht erkleckliches Sümmchen heraus. Die Hunde aber lasse man ferner ungeschoren, damit sich das Hundehaltende Publikum des Befehes seiner verfügbaren Freunde mit derjenigen Ruhe erfreuen könne, die zum Genuß einer wahren Freude unumgänglich nothwendig ist.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Winterganges. Von den 1240 März-Tagen des 40-jährigen Zeitraums von 1832 bis 1871 hatten nach zu Dresden notirten Beobachtungen 501 Tage eine Temperatur-Ernie-drigung bis unter den Eispunkt, sodas durchschnittlich im Monat März 13 Tage annehmen sind, an welcher der Gefrierpunkt in der Richtung nach Kälte hin überschritten wird. In mehreren Jahren sind aber bedeutend mehr als 13 März-Tage gewesen, an welchen das Minimum-Thermometer Kälte anzeigte, so zeigte dasselbe z. B. 1855 an 26 Tagen, um 1845 und 1870 an 24 Tagen, 1840 um 1865 an 22 Tagen und 1856 an 20 Tagen des Monats März einen Tiefstand unter dem Gefrierpunkt. Nur in einem März dieses Zeitraums kam während des ganzen Monats das Minimum-Thermometer nicht unter dem Eispunkt: 1846 war im Monat März die niedrigste Temperatur + 1,2 Grad Celsius. In 19 Jahren des angegebenen Zeitraums sank die Temperatur in den kältesten März-Tagen unter - 6 Grad Celsius; es erniedrigte sich dieselbe sogar bis - 20 Grad Celsius 1845 und bis - 13 Grad Celsius 1852 und 1865 im Monat März. — In dieser Woche wird zunächst größtentheils bedeckter Himmel vorherrschen; es wird durch stärkere Luftströmung zeitweilig Regen entfallen, hierauf wird rauhere, Witterung bei niedrigerer Temperatur folgen. Barometrisch.

Bei hochentwickelter Großindustrie macht sich immer mehr die Nothwendigkeit geltend, auch den Arbeitern Gelegenheit dazu zu geben, ihre Interessen, Erfahrungen und Anschauungen durch gewählte Vertrauensmänner zur Geltung zu bringen. Eine solche Bemühung des constitutionellen Systems beim Fabrikbetriebe hat für die Fabrikanten selbst ihre besonderen Vortheile. Wie sich die Sache verhältnismäßig leicht und praktisch machen läßt, zeigt das im volkswirtschaftlichen Artikel der heutigen Sonntagsbeilage mitgetheilte Beispiel aus einer Schweizer Fabrik.

Der Redacteur der „Constitutionellen Zeitung“, Herr Advokat Sielert, zeigt an, daß dieses Blatt vom 1. April an zu erscheinen aufhört.

Die Ueberlieferung der Staatsgefängenen Bebel und Diebkecht nach der Festung Königstein am 1. April wird dieselben nicht lange dort fesseln. Liebkecht zweijährige Gefängnißstrafe läuft schon am 16. April ab und da der Reichstag inzwischen Osterferien macht, ist es immerhin möglich, daß Liebkecht noch seinen Sitz in dieser Session einnimmt. Mit Bebel stellt es sich nicht so günstig; seine Haft läuft erst Mitte Mai d. J. ab und dann wartet seiner eine neunmonatliche Haft, die er wegen einer staatsfeindlichen Rede (bei einer Volksversammlung gehalten), im Landesgefängniß in Jandau zu verbüßen haben wird. Die Frau Bebel hat das Königl. Bezirksgericht erst, ihrem Ehemann zu gefallenen, seine Strafe im Leipziger Gefängniß abzuhängen; auf dies Verdict ist noch keine Entscheidung erfolgt. Jedenfalls wird also Bebel in diesem Jahre noch nicht frei werden und seinen Sitz im Reichstag erst in der nächsten Session einnehmen können.

Mit dem 1. April wird die bisherige Verwendung von Straffolbaten zum Wäbelttransport bei Unmüthen gänzlich aufhören. Seit einem Jahre war es schon so beschränkt, daß nur Offiziere bei ihrem Wohnungswechsel eine Abtheilung von Straffolbaten gestellt belamen. Auch das fällt jetzt ganz weg, ebenso das Holzzerkleinern auf öffentlichen Straßen und die Verwendung von Straffolbaten als Handlanger bei Bauten. Das letztere führte schon wegen des durch keine Aufsicht ganz zu unterbrechenden Verkehrs von Straflingen mit unbescholtenen Maurern und Zimmerleuten manchen Uebelstände mit sich. Soviel uns bekannt, geht das Kriegsministerium bei dieser Neuverteilung von dem humanen Gedanken aus, daß es gegen die Ehre und das Schamgefühl der in die Strafcompagnie gesteckten Soldaten verstoßt, wenn sie öffentlich den Blicken des Publikums sofort als Straflinge erkennbar gemacht werden. Sie gewöhnen sich daran, sich als Verbrecher zu betrachten und als solche bekannt zu sein. Wenn durch das Aufhören der Dienstleistungen der Straffolbaten in Privatdienste zugleich eine Concurrenz aufhört, die den freien Arbeitern gemacht wurde, so ist dies nur eine annehmbare Zugabe.

Zur Warnung! Es circuliren falsche Münzen in der Größe eines Neugroschen von klagrauer Farbe (sie sind wahrscheinlich aus Zink gefertigt), auf beiden Seiten ist 1/2 geprägt und auf der einen Seite die Umschrift: August Knauth, Dresden, auf der andern Seite: Gut für 1/2 Neugr. Sie werden für Nickelmünzen ausgegeben. Da Viele die Farbe der Nickelmünzen noch nicht kennen, so ist Täuschung und Betrug sehr leicht. Es liegt ein Exemplar in unserer Expedition.

Gestern Nachmittags wurde ein Gärtner, als er über die Mauer des Annenkirchhofes gestohlene Rosenstöcke warf, in flagranti betroffen und verhaftet.

Der am 27. März im Pieschner Winkel aufgefundenen männliche Leichnam war der des Bureauvorstehers J. aus Dresden, 28 Jahre alt, welcher schon seit längerer Zeit hier vernichtet wurde. Versetzte Speculationen und eine lange Krankheit, sowie der Umstand, daß er nirgend Condition mit ausreichendem Gehalt und von reichen Verwandten keine Unterstützung bekommen konnte, werden die Ursachen des Tiefsinnes gewesen sein, in welchen er schon längere Zeit verfiel. Er genoss einen guten Ruf wegen seiner Geistesreife, war stets ruhig und bescheiden und aus guter Familie.

Ein wirklich schwerer Diebstahl wurde in diesen Tagen auf v. Nachhoffstraße verübt. Von dem Beschädigten wurde schon den

Centralbank f. Landerwerb u. Bauten.

Der Aufsichtsrath der Centralbank für Landerwerb und Bauten besteht gegenwärtig aus: dem unterzeichneten **Adv. Dr. jur. Albrecht Wolf**, als Vorsitzenden, und den Herren **Banquier Karl Mantewicz** in Firma: **Philipp Glimmer** und **Consul Otto Müller**, als Stellvertretern des Vorsitzenden, wie den Herren

- Felix Freiherrn von Raschel,
- Banddirector Eugen Gutmann,
- Civilingenieur J. G. G. Fischer,
- Steinbruchbesitzer P. Hölzel,
- Baumeister F. Hartmann,
- Advocat Hengel,
- Particular G. H. Müller,
- Advocat Richard Schanz und
- Baumeister S. Strunz.

Zur Abgrenzung der Firma der Gesellschaft ist in Gemäßheit von § 18 der Statuten Herr **Adv. Richard Schanz** vom Aufsichtsrathe autorisirt worden. Dresden, am 27. März 1874.

Der Aufsichtsrath der Centralbank für Landerwerb u. Bauten. Adv. Dr. jur. Albrecht Wolf, Vorsitzender.

Billigste neue Federbetten zu verkaufen Scheffelstr. 13, 1.

Leim, Gödner, vorzügliche Qualität, 1/2 und 7/8 Rgr. empfiehlt **C. Junghänel,** Postplatz.

Valparaiso-Honig im Ganzen u. Einzelnen billigt bei **Johannes Dorichau.** Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen Friedrichstr. 44, 2.

Obergläser, 3/4 Zbr. Brillen in Gold von 3 Zbr., Fernrohre von 15 Rgr. an, Thermometer von 7/8 Rgr., Feilzeuge Ostro-Allee 35 bei **Th. Ferner,** Taub.

Apfelsinen = Lager von **J. Winterfeld,** alter Steinweg 77, **Samburg,** empfiehlt reichliche Auswahl in **Valencia-Apfelsinen.**

Ein Papagei-Bauer wird zu kaufen gesucht. Adv. **Papagei-Bauer** Expedition 4, 21.

Hamburger Pflaster (in Original-Verpackung) vorzüglich gegen rheumatische Weiden, alte Geschwüre, Krebs, Nase, Schnitt- und Brandwunden empfehlen **C. Junghänel,** Postplatz. **Leop. Zingel,** Scheffelstr. 34. Für Gartenbesitzer. Schöne starke Käfer mit eisernen Rädern zu verkaufen **W. Lehmann,** Frau **J. Wolfgang,** Frisoure, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Salon- u. feinen Braut-Zolletten etc. in sowie auch bei Dresden. **Schnorrstr. 2, 4.** Preisunterricht w. gütlich bereit.

Brillantine, als unübertreffliches, metallisches Pulver für alle edlen und unedlen Metalle, Metallcompositionen, Glas und Porzellan, empfehlen die Unterzeichneten dem gesammten activen Militärstande, den Haushaltungen und Fabriken. Dasselbe enthält ca. 17 Proc. Silberoxyd und ist ein in feinsten Mählungen auf sorgfältigste präparirtes, weicher als alle anderen Pulver, welches bereits auf den Industrie-Ausstellungen zu Paris, London, Dublin, Vind, Moskau und zuletzt in Wien mit der Medaille ausgezeichnet wurde. Die Verpackung ist elegant und zwar in Bläschen zu 250, 125 und 60 Grammen, d. i. zu 1/2, 1/4 und ca. 1/8 Pfund. Wiederverkäufer erhalten Rabatt, und wollen sich dieselbe gefälligst an das Haupt-Depot und Abwärts an das General-Depot wenden. Die Details sind für alle Handlungen gleichmäßig normirt. Das Haupt-Depot: **Glerisch u. Flössel.** Das General-Depot: **C. Hornig.**

Trauerhüte, billig und schön, zum Verkaufen und Verleihen im Auftrag von **Marie Lippert,** früher Ostro-Allee, jetzt Friedrichstr. 51, dicht an der Brücke.

Schleifsteine in jeder Größe liefert ad Bruch **C. Z. Sautsch** in Stolpen.

Dr. Aly's Haarfärbemittel
100% Verlangen
Vorwiegend Anhalt
Zuverlässig
Nur bei Dr. Aly's Naturheilanstalt
Zu beziehen durch
J. F. Franke, Landhausstr. 3, 2.

Gratis! Gratis! Die **Bugarbeit** kann ein Mädchen gründlich u. unentgeltlich erlernen Ostro-Allee 32 partiere.

Bekanntmachung. Alle Blankbände aus den Monaten October, November und December 1873 müssen, wenn dieselben nicht zur Auction kommen sollen, bis zum 14. April d. J. eingeliefert oder prolongirt werden. **J. F. Franke,** Landhausstr. 3, 2.

Visquit-Samen-Kartoffeln liegen zum Verkauf Neustädter Markt am Reiter. Kartoffelhändler **Stabenrauch.**

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein lang bestehendes Strohpflanzengeschäft. Bester Preis mit sämmtlichen Vorräthen 250 Zbr. Miethe 80 Zbr. Selbstkäufer erfahren Näheres Marktstraße 51 in der Restauration.

Seine Möbelbau mit oder auch ohne Werkzeug wird zu kaufen gesucht. Adressen erb. in die Exped. d. Bl. S. J. 13.

Böhm. Speise-Butter, die Ranne 19, 20, 21 u. 22 Rgr. bei **Johannes Dorichau.**

Drei Geldschränke sind sofort billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Deutsches Haus, Zimmer Nr. 14, bis 11 Uhr Vormittags.

Corsets in großer Auswahl verkauft zu auffallend billigen Preisen **H. Müller,** Circusstr. 42.

Scrofulite in den geschwächtesten Formen zu Fabrikpreisen. Getragene werden binnen 8 Tagen gewaschen und modernisirt in **Riedel's Hautfabrik,** Zwingerstr. 24.

Für Hausfrauen. Zur vorzüglichsten Reinigung der Betten und Zelte wird hiermit die größte Bettfedern-Reinigungs-Anstalt **Jacobsgasse 3** bestens empfohlen.

Seine Wasserbrunnen-Pumpe mit Doppelwert, seit einem Jahre im Vertriebe, ist billig zu verkaufen. Adv. zu richten an **G. Wollenweber** in Klein-Edelg. bei Pirna.

Valparaiso-Honig, prima Waare, empfiehlt **Louis Beyer,** Gte d. Circus u. Seidenstr.

Die billigsten Preise für moderne Stroh- und Hehljährlinge finden Damen im Wäsche-Geschäft von **F. A. Helms,** Marktstraße 4.

Ein blaues Kleidungsstück (so gut wie neu) ist zu verkaufen kleine Marktstraße 49 partiere rechts.

Haarfärbemittel, bereitet schnell u. dauerhaft ergrautem Haar die Farbe der Jugend, à Carton für 1/4 Jahr 1 Zbr. **Engl. Bartrengungs-Tinctur**, von wunderbarer Wirkung und sicherem Erfolge, à Fl. 10 u. 20 Sgr. **Orient. Enthaarungswasser**, à Fl. 25 Sgr., allein oder bei **Spalteholz & Bley**, u. **Fr. Ottow Nachf.,** Birnackstr. 2.

Achtung. Bandwurm. Ohne jede Vor- oder Hunger-Cur entfernt sofort Bandwurm mit dem Kopfe vollständig gefahr- u. schmerzlos (auch dreifach) **Richard Mohrmann,** Frankenberg 1, 2. (Das Mittel ist einzig, sehr leicht zu nehmen und matet nicht ab.)

Certhia. Unterzeichnete spricht Ihnen für die radicale Hilfe gegen den Bandwurm seinen besten Dank hierdurch aus. Wer sogenannte Wurmtabletten waren ergriffen zu sein, für einfaches und leicht zu nehmendes Mittel ist ausgezeichnet, und werde ich Sie, wo ich nur kann, empfehlen. **Essen, den 20. Febr. 1874.** **H. Schleier,** Maler.

Geschirrschmiederei. welche alles Bedienung weich und geschmeidig erhält und demselben ladartigen Glanz verleiht. **Kupfer,** Apotheker in Oberbach. Zu haben in Dresden à Portion 20 Rgr. bei Herrn **Wegel & Zsch.**

Der beste und längste Weg!!! für **Kranke und Leidende** lehre ich auf portofreies Verlangen franco und unentgeltlich den Gratzhause bei den erkrankten 28. Anlage der folgenden Broschüre: **Die einzig wahre Naturheilkraft oder sichere Hilfe für innere und äußere Krankheiten jeder Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.** **Gustav Germain** in Wilmannsdrösch. **Gratis!**

Klinik, vom Staat concessionsirt, zur gründlichen Heilung von Nervenleiden und Krampfleiden, Syphilis, Wundtönen, Schwäche, Herbergerkrankt. Weisen etc. **Dr. Rosenfeld** in Berlin. Plankstraße 30. Auch brieflich Prospekte gratis. (62.)

Prinzessin-Zwiebackmehl, empfohlen als ausgezeichnetes Kinder-Nahrungsmittel, **W. Wegel & Zsch.,** Marktstr. 26 **Frau Henne,** Amalienstr. **Rich. Hofmann,** Waldpurgstraße.

Epileptische Krämpfe (Halsstich) stellt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilius,** Berlin, Loosstr. 45. Versteht über Hundert vollständig geheilt.

Comptoirzwecken ist ein Gerölde mit Nebenstüber und Küche, zu Miethen best. bar, miethfrei, **Elbberg 21.** Näheres 1. Etage links.

Ein prachtvolles Pianino sehr billig zu verkaufen **Humboldtstraße 3, 2. Etage.**

Ein gutes Ackerpferd steht billig zum Verkauf: **Witzgasse Nr. 11.**

Als Compagnon einzutreten sucht ein wissenschaftlich und technisch gebildeter Mann, mittlerer Jahre, mit einem Capital bis zu 20 Tausend, am liebsten in ein schon bestehendes, nachweislich rentables Fabrik-Geschäft. Genaueste Offerten unter **C. F. 213** in die Expedition des Bl.

Klempnerei. Gesucht wird ein kleines Haus in oder außerhalb Dresden, passend für einen Klempner; auch würde ein Klempner-Geschäft übernommen werden. Adressen: **Altmarkt, Niederpostlich d. Drebb.**

Einige noch brauchbare Möbelstücke werden sofort zu kaufen gesucht vom **Stellmachermstr. Bäcker, Plauen bei Dresden.**

Zu verkaufen: gute **Visquit-Kartoffeln**, sowie ausgelesene **Samentartoffeln.** **Dauy's Hühner d. Schusterbau.**

1 prachtvolles, gebrauchte Pianino mit viel Ton, Schlegel, Platte, Sprossen, Saccharide. Gebühre für 135 Zbr. zu verkaufen: **Mühlengasse 26, 2.**

Gas-Leuchter, deutsch, engl., franz., u. eigens Fabrikat, empfiehlt **Bermann Viebold,** gr. Kirchstraße 4, Fabrik u. Gas- u. Wasserleitungsanlagen.

Ausverkauf von **Böhmischen Bettfedern** und **Dannen,** um damit zu räumen, bei **G. Heber & Comp.,** Wilsdrufferstraße 20.

Bienen-Auction. Sonnabend den 4. April Vormittags 11 Uhr sollen in der **Schmitze zu Niederrodern** bei **Radoburg 24 Stück schwere und volkreiche Bienenstöcke** verauctionirt werden. **Julius Eickhorn,** Schindlerstr.

Buchsbaum, schöne Qualität, ist eine starke Partie zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Große Auction von **Bienenstöcken.** Dienstag, den 7. April, früh 11 Uhr sollen auf meinem Bienenstand 20 bis 25 Stück echt italienische und Baffardvölker mit Halbröhrenbau, lauter fast neue Bienen mit 2 und 3 Stagen, sowie leere Tonnen und Waben versteigert werden. **Stallstraße Gerhausen bei Riesa.** **Karl Pollert.**

1 großer eiserner Geldschrank, gebaut vom Hrn. Schlosser **Widder,** ca. 36 Ctr. schwer, ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt **G. Neumann,** Fischhofstr. 8, 9.

3 Bullen, sprunghaft, Original-Holländer, ausgezeichnete Exemplare, stehen auf **Rittergut Staudorf** bei **Orlag** zu verkaufen.

Billig! Billig! **Schultornister** verkauft zum Kostenpreis, um mit diesem Artikel zu räumen **Theodor Frenking** **Waisenhausstraße 14.**

Nettenhund ist wegen Heberzahl zu verkaufen in der **Fabrik Albert Glühmann,** Dresden, Kurzstr. Nr. 2.

Braunkohle mit Paraffin. Ein Braunkohle-Verarbeiter (Zagebau), sehr günstig gelegen, dessen Kohle über 16 pCt. Paraffin enthält, ist zu verkaufen. Analyse und Näheres: **E. Busse,** Berlin, Neue Königstr. 85.

Wohnstube, Möbel reparirt, malt, polirt in und außer **Danz große Kirchstraße 3, 1.** **Riesner, Fischer u. Wäcker.**

Bekanntmachung.

Das königliche Steinflehenwert bedarf bei seiner neuen **Döblerer** Aufbereitungsanlage der Herstellung von circa **5000 Quadratmeter Chenitpflaster.**

Unternehmer, welche dasselbe in Accord herzustellen geneigt sind, werden ersucht, sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden. **Bauteroda, den 28. März 1874.**

Der Director des königlichen Steinflehenwerkes, B. Förster.

Wund- und Zahnarzt Freisleben, **Dippoldswaldener Platz 10,** für schmerzloses Einlegen künstlicher Zähne, Glombrungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Confirmanden-Anzüge empfiehlt in großer Auswahl das **Modemagazin von Friedrich Landart,** große Kirchstraße 8.

Weinhandlung und Frühstücks-Stube empfehle mein neues großes Lager von **Roselweinen, von 11 Rgr. ab bis 1 Zbr. 5 Rgr. in Originalflaschen, sowie Rheins- und Bordeaux-Weine in größter Auswahl.**

Godahtungsboll Jean Boku, **Marienstr. 5 im Porticus.** u. Engl. ohne mündl. Unterricht gut u. gründl. zu erlernen durch d. Unterrichtsbüchse u. d. Methode **Toussaint-Langensch. Probierbriefe in Buchh.**

Frauen-Verband. Den geehrten Mitgliedern des Frauen-Verbandes, sowie dem geehrten Publikum Dresdens zur gefälligen Notiz, daß wir von heute an einen täglichen Verkauf uneres **reinen Roggen-Brodes** in **Neustadt-Dresden, am Markt** errichtet haben. **Die Unternehmer der Central-Roggenbrot-Bäckerei, Wettinerstrasse 21.**

Auction. Dienstag, den 31. März, Nachmittags 11 Uhr an gelangt in **Dresden, Annenstr. 21,** wegen Aufgabe des **Destillations-Geschäfts** nachbenannte fast neue **Adeneinrichtung, Spirituosen etc.**

als: 3 Regale mit etikettirten Eichenholzgefäßen, **Labentafel** mit Zinkbeschlag, **Balk,** **Cigaretaufsteckkasten,** **Schäufelständer** etc. etc. Regale und Lager, 1 est. Ofen, **Wäsche** und sonstige Utensilien fernher ca. 100 Flaschen **St. Rum, Brandy, Cognac** u. **Essenzen, Kirschbier,** sowie div. **Beste Liqueure** u. **Schnaps** ohne Gelde zur Versteigerung.

Carl Breitfeld, Königl. Bezirks-Gerichts-Auctioneier.

Zur gefälligen Beachtung Um Zerwürfeln vorzubeugen erkläre hiermit den geehrten Mitgliedern des **Frauen-Verbandes,** daß ich beim besten Willen nicht im Stande bin, die bei mir üblichen Preise noch weiter herabzusetzen und ist der bei den geschäftigen Hausfrauen von mir gebotene Vortheil ganz besonders darin zu finden, daß ich bei **gehügender Quantität** nur **gute trockene Wäsche** abgebe. Ich hoffe nach wie vor für Jedermann: **Für einen Thaler 8 Pfd. Schwegler Kernseife, trocken.**

Max Hecht, Seifenfabrikant, an der **Krenzstraße 2, u. Walsgasse 39.**

Oldenburger Milchvieh = Verkauf. Am **Dienstag den 31. d. M.**

steht ein Transport **hochtragender Kalben u. junger Bullen** zum Verkauf bei Herrn **Gastwirth Werner** auf den **Schwanenböden** zu Dresden.

Gasthof-Verkauf. Zwischen **Pirna** u. **Bilnis** gelegenes **massives Gasthofs-Grundstück** mit **Seitengebäuden,** in **fluantestem** Geschäftslage, **enthaltend einen gr. Tanzsaal mit Musik-Orchester,** **Gesellschaftszimmer** mit **Garten, rentirende Fleischbank, Stallung** u. s. w. **Woll** mit **sämmtlichem Inventar** für **7500 Zbr.** **Verkauf** werden. **Anzahlung 1500 bis 2000 Zbr.** **Im Grund** **steht** befindet sich eine **Schmiedewerkstatt,** so auch von den **Bewohnern** des Ortes und **Umgebung** eine **Bäckerei** **gebraucht** und **gekauft** wird, wo sich **dieselbe** **Grundstück** **versteigert** der Lage **dazu** **eignet.** **Spezielle** **Auskunft** **durch** **Friedrich Albert Höthing** **in Dresden,** **Comptoir, Birnackstraße Nr. 56, 2. Etage.**

Pferde-Auction. Dienstag den 31. März Vormittags von 10 Uhr an sollen **Kiefernstrasse 5**

4 Pferde, 8 Geschirre, 1 Dresche, 1 Wirtschaftswagen, 10 Futterkarren, 1 Hobelbank, 1 Eimer, 1 Stallwagen, eine Partie Scheitholz und Stangen, viele Säfer, 3 Schitten etc. **W. Schulze, lat. Bez.-Gerichts-Auctioneier.**

Auction. Montag den 30. März Vormittags von 10 Uhr an sollen **Mühlengasse Nr. 3, 1. Etage,** die zu einigen Nachlassenen gehörigen **Möbel, Kleidung, Betten, Wäsche, Hausgeräthe, 2 Labentafeln,** **Waarenregale, Originalwaage, 1 Kinderwagen** u. s. w. zum **Theil** in **gerichtlichem Auftrag** versteigert werden. **W. Schulze, lat. Bez.-Gerichts-Auctioneier.**

Unentgeltlich Ein **tafelhörn. Pianoforte** (Magazin) von **solider Bauart** ist wegen **Umzug** **billig** zu verkaufen **Ostro-Allee Nr. 9, 4. Unt.**

Ein solches Mädchen die **Damenkleiderei** **lernen** **Waldgasse Nr. 11, part. Unt. 2. Zbr. 4. Unt.**

Ein solches Mädchen die **Damenkleiderei** **lernen** **Waldgasse Nr. 11, part. Unt. 2. Zbr. 4. Unt.**

Der Dresdner Frauen-Verein
empfehlen seinen Mitgliedern folgende Wohnungen:
Sartoriusstr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Chemnitz Werkzeugmaschinen-Fabrik;
vorm. Joh. Zimmermann,
auch nur im geringsten gezwungen wird, so kann es doch vorkommen, dass Inhaber solcher Papiere, wenn sie dieselben jetzt so niedrig notirt finden, etwas beangigt werden.
Man möge darüber beruhigt sein und berücksichtigen, dass die Börse nicht immer der richtigen Werthmesser ist, sowie dass gewissen Leuten oftmals die werthvollsten Mittel gebrauchen, um solche werthvolle Objecte in ihren Besitz zu bringen. F.

Achtung!
8 Stück Wienische Kreuze zu verkaufen in Gaterdorf bei Klauenau bei Carl Steinhaus, Nr. 5.

Ein Landgut,
nahe bei Chemnitz, welches sich zu Baustellen und Sommerfrucht eignet und, weil es nahe an der Bahn liegt, in Chemnitz viel besucht wird, ist preiswürdig zu verkaufen; eventuell würde der Käufer genügt sein, ein Haus mit als Zahlung anzunehmen und je nach Verhältnis 4-5000 Thaler mit anzuhängen.
Off. Offerten unter E. R. 481 an die Annoncen-Expeditoren von Rudolf Mosse in Chemnitz erbeten.

Eiserne Bettstellen
von 2 Zbl. an Jyphofstr. 13, I.
Ein Pianoforte
aus einer berühmten Fabrik, mit Metallplatte, engl. Mechanik u. sehr gut erhalten, für 100 Thlr. zu verkaufen Nächtstr. 18, 3.
Ein prachtvoller Stuhlstuhl,
ganz neu, aus Eichenholz, Metallplatte, feinstes Horn, vorzüglich, sehr schön, halber für den letzten Preis von 200 Thlr. zum Verkauf; ein eleg. Polster, Plüsch mit weissen Stoff u. Bildarbeit, welche Confrat., bei N. 111 in Depot an der Berggasse 3 II. II.

Gardinen
in weiß und bunt, beste Waare, die alle nur 28 Bz. im Ausverkauf
Bresden - Neustadt, Stadt Paris.
Hauskauf.
Ein kleines Hausgrundstück, möglichst mit etwas Garten, in der Nähe der Herrnhuter Allee, worin eine Wohnung zu Otern oder Johannit frei ist, wird von einem solchen Käufer bei 2000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen O. P. 10. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Freiwillige Versteigerung.
Ein vor zwei Jahren neu erbautes Grundstück nebst angrenzender Baugelände, welches mit Waldpark, soll Freitag, den 10. April d. J., Vormittags um 11 Uhr im Ganzen oder getrennt freiwillig versteigert werden. Daraus Interessenten beladen sich an **Edgard Normann** in Klein-Schönau zu wenden. H. 10.

Das Mützenlager von August Geinrich,
Am Ne 5.
empfehlen die besten Sorten **Beamen-, Civil- u. Militärmützen.**
Wagen-Verkauf.
Ein vor 2 Jahren neu erbautes Landquert, gut gehalten, für 550 Thlr., bezgl. 2 Kutschweiber 60 Thlr., sind wegen Abreise sofort zu verkaufen und erbeten sich Interessenten.

Heinr. Haucke,
Adelsbrot, Weizenstr. 55.
Ein reicher Herr,
hoher Alter, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame von einnehmendem Charakter und liebenswürdigem Charakter zu machen, um mit ihr in dauernd freundschaftlichen Verkehr zu treten und ihr rathend und helfend zur Seite zu stehen. Geehrte Damen wollen ihre Adressen mit vollem Namen und Wohnungsangabe vertrauensvoll unter V. L. E. in der Exped. d. Bl. niederlegen, da anonyme Offerten unberücksichtigt bleiben. Strengste Discretion wird in jedem Fall eben so gesichert als gefordert.

Holländ. Pöklinge
in Kisten à 9 Zbl. und ausgekocht 3 Stück 1 Kgr.
Sommerfrische Pöklinge, Kieler Pöklinge, Bratheringe, geräuch. Aal, geräuch. Lachs, Gb. Braten, russ. Caviar, Gummithaler Käse, Limburger Käse, Kümmel-Käse
empfehlen
Johann Reissig,
Weissenstr. 7.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl Schwegler in Wahren I. B. Hrn. Ferdinand Schädlich in Dresden. Eine Tochter: Hrn. Oscar Steiner in Neustadt. Hrn. Victor C. Th. Jähnichen in Neichen.
Verlobt: Hr. August Dr. Willig mit Frä. Helene Schneiderin Dresden. Hr. Otho. Große mit Frä. Auguste Richter in Wahren. Hr. Gustav Richter mit Frä. Elly Winter in Dresden.
Vertraut: Hr. Gustav Dürsch mit Frä. Helene Rindfleisch in Wahren.
Verstorben: Hr. Rittergutsbesitzer Gustav Mühlhausen in Mittelschönau († 28.). Frau Henriette Strubel geb. Hofffeld in Schönau († 26.). Frau Caroline Auguste Schwerdtfeger, verm. ger. Werner, geb. Siebert in Rittau († 26.). Hrn. Franz Waid, Fräulein's Tochter, in Wahren († 26.). Hrn. Edmund Schulze's Tochter, Frä. Elisabeth, in Dresden († 26.). Hr. Friedrich Carl August Seidel in Dresden († 25.). Hr. Privatdozent Friedrich August Schlegel, Margarethe, in Dresden († 26.).

Verlobungs-Anzeige.
Als Verlobte empfehlen sich **Gustav G. G. Wörner, Kaufmann, mit Anna Berth. Hofmann, geb. Stürzel.** Solches Verwandten und Bekannten hiermit zur Nachricht.
Dresden, den 29. März 1874.

Todesanzeige.
Heute Nachmittag 3/4 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzen Krankenlager in Folge eines Schlaganfalls unser treusorgender, guter Gatte, Vater und Bruder:
Friedrich Aug. Rudhardt.
Um stille Bekleidungen die tiefbetäubten Hinterlassenen.
Dresden, d. 29. 3. 1874.
Louise Rudhardt, geb. Strecker, Wittwe, Tochter, Heinrich und Friedrich Rudhardt, als Väter.
Unsern herzlichsten Dank für die vielen Beweise warmer Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Kindes.
Die Familie Farronschen.

Urania.
Morgen Montag am Vereinsabend **Ausgabe der Programms** zu dem 1. Osterfesttag stattfindenden Festversammlung. Es bitten daher um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Lockwitz.
Versammlung des landwirthschaftl. Vereins
Dienstag den 31. März 1874
Nachmittags 5 Uhr
im oberen Gasthause zu Lockwitz.
Tagesordnung:
Landwirthschaftliche Mittheilungen. — Vortrag des Herrn Dr. Zedde: Ueber die Magnetnadel als Wegweiser und Telegraph, mit Experimenten.
Der Vorstand.

L. T. V.
Heute Abend alle zum Boie in der Rammarschen Brauerei, Breitestr. Nr. 1.
Der Vorstand.

Allg. Dresdn. Handw. Verein.
Montag, den 30. März, Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
in Helbig's Etablissement, Theaterplatz 4.
Tagesordnung: Mitglieder-Einnahmen und Ausstellungen. Vortrag des Herrn Seminar-Oberlehrer Schmidt, über nationale Gewerkschaft. — Geschäftsberichte u. Mittheilungen. — Resolutions. Der Vorstand.

Für Bäcker!
Die Bäcker-Verberge befindet sich jetzt **große Frohngasse Nr. 15**, auch ist durch die Anwesenheit der Arbeitnachweise für jugendliche und arbeitssuchende Bäckergehilfen.
Der Vorstand der Dresdner Bäckerinnung, **J. Joseph Hauswald.**
Für Bäcker.
Da sich die Bäckerinnung schon längst aufgelöst hat, so mache ich hiermit bekannt, daß ich noch wie vorher beherberge, auch alle entgeltlichen Arbeitnachweise für arbeitssuchende fortführe.
Dresden, auf „Gurkstr. 10.“
G. Altmann.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Privatbesprechungen.
Allg. Kranken- u. Begräbnis-Kasse
der **Schneidergehilfen**
Montag, den 30. März, Abds. 8 U. findet im Saale der Deutscher Halle die erste diesjährige ordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Vorlesung. 2. Vorlage des Rechnungsabrechens, Justification derselben. 3. Wahl des Vorstehers, Stellvertreter u. Schriftführers, sowie drei Ersatzmänner des Aufsichtsraths. 4. Anträge, Beschlüsse.
Der gedruckte Jahresbericht wird am Eingang in den Saal ausgegeben. Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.
E. Stubb, s. J. Vorsitzender.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Einmal alle Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase**, in seinem 51. Lebensjahre des geliebten Nachmittags verschied ist. Um stille Bekleidungen bitte im Namen der hinterlassenen Kinder **Brau Carlina Bern. Daase geb. Strmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. März, Nachmittags 3 Uhr beim Trauerhause aus, Gerbergasse Nr. 8, statt.

Bereitwilligen Schenkungen,
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, **Franz Robert Daase</**

ALLEN KRANKEN GENESUNG
 ohne Medicin und ohne Kosten
 die gesunde Gesundheits-Mehlspeise
REVALESCIÈRE DU BARRY
 VON LONDON
 VON MAGEN-NIEN-BRUST-LEBER-
 NIEREN-BLASEN-BLUTH-LEIDEN
 UND UNTERLEIBS-LEIDEN.
 DU BARRY & Co. 178. FRIEDRICH STRASSE, BERLIN

Allen Kranken Kraft und Gesundheit
 ohne Medicin und ohne Kosten.
Revalescieren
 Du Barry von London.

Keine Krankheit vermag dieser delikaten Gesundheitspeise zu widerstehen und bekämpft dieselbe mit Erfolg ohne Medicin und ohne Kosten alle Magens, Nerven, Brust, Lungen, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Rheum-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausflüsse, Ohrenbräuen, Migräne, Kopfschmerz, Nervenleiden und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Umagerung, Blutarmuth, Rheumatismus und, Licht, Bleichsucht.

Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 61.210. Neapel, 17. April 1862.
 Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Jucken aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Krampfanregung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescieren versucht und sehr bald nach dem ersten Gebrauche die besten Resultate erzielt. Das höchste Lob, Sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine geschäftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung
 Marquise de Bréhan.

Certificat Nr. 68.471. Brunneth (bei Mondob), den 26. October 1869.
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, dass seit ich von der wunderbaren Revalescieren du Barry Gebrauch machte, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden, und mein Gewicht ist so gut, daß ich meiner Kräfte bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Predigten, ich besuche Kranke, ich mache gern lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch. Ich erlaube Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener
 Adolphe Vetter G. A. Kell.

Certificat Nr. 70.810. Düsseldorf, 9. November 1872.
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauche Ihrer Revalescieren ließen beide Uebel nach und erstreckte sich meine Tochter leiblich einer ganz durchkreuzten Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Packete Revalescieren hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese köstliche Nahrung mit bestem Gewissen empfehlen.
 G. A. Kellm, Wwe.

Certificat Nr. 73.070. Wien, 13. April 1872.
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im frohesten Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Bett gezwungen wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescieren, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Gebrauche Ihrer Nahrungsmittel und delikaten Gesundheitspeise mich vollkommen gesund und gehärtet fühle, so daß ich, ohne im geringsten zu zittern, die Feste überdauern kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden diese verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzupfehlen, und verbitte Sie ergebenst
 Herr der öffentl. höheren Handelskammer.

Certificat Nr. 73.028. Waldberg, Steiermark, 3. April 1872.
 Durch Ihre Revalescieren, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem sechsjährigen Leiden: Abmagerung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gebe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.
 Dr. Sigmo.

Die glückliche Kur Seiner Heiligkeit des Papstes durch die Revalescieren du Barry nach zwanzigjährigem fruchtlosem Medicinieren.
 Rom, den 21. Juli 1860.
 Die Gesundheit des Papstes ist ausgezeichnet, besonders seitdem er sich aller Arzneien, womit man ihn zu heilen versuchte, enthält und von der vorzüglichsten Revalescieren du Barry, welche erkrankend gänzlich auf ihn gewirkt hat, fast unaussprechlich Gebrauch macht. — Man verleiht, daß Seine Heiligkeit bei jeder Wohlthat einen Zeller voll davon genießt und die Wohlthaten derselben nicht genug zu preisen vermag.
 (Correspondenz aus der „Gazette du Midi“.)

Certificat Nr. 75.577. 589 Wienerberggasse, Wien, 28. Februar 1872.
 Seit 26 Jahren habe ich die gottgesandte Revalescieren allein genossen. Diese köstliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verachteten Lage, Wunder gewirkt, wodurch ich keinen Anstand nehme, dieses Heilmittel als die zweite Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescieren hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Brustleiden, von Asthma, von Kopfweh und Brustbeklemmung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrotzt. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angehalten werden.
 Florian Adler,
 k. k. Militärverwalter in Pension.

Certificat Nr. 78.621. Wien, 1. Februar 1871.
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescieren nahm, die mich von dem Uebel gänzlich befreite.
 Felix Baron v. Claron.

Certificat Nr. 73.500. Mohács, 20. December 1871.
 Ihre herrliche Revalescieren drei Monate lang genossen und dadurch mein vieljährig gequältes Asthma- und Brustleiden gänzlich geheilt, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauche anzupfehlen.
 Jos. Ullrich, Baumeister.

Berlin, 6. Mai 1856.
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalescieren hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung höchst günstiges Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Auspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.
 Ich bin hochachtungsvoll
 Dr. Angelstein, Geheimrath Sanitätsrath.

St. Roman-des-Fied, 27. November 1862.
 Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescieren hat meine 18jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit nächstlichem Schweiß, Ohrenbräuen und allgemeiner Schwäche befreit und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.
 S. Compaert, Farmer.

Nährhafter als Fleisch, erport die Revalescieren bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argentinien.
 In Packungen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Zlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Zlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Zlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Zlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Zlr. —
Revalescieren-Biscuits: Packungen 4 1 Zlr. 5 Sgr. und 1 Zlr. 27 Sgr. — **Revalescieren-Chocolade:** in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Zlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Zlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Zlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Zlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Zlr. — in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Zlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Zlr. 27 Sgr.
 Zu beziehen durch **Barry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße,** und in allen Städten bei vielen andern Apothekern, Droguern, Spezereis u. Delicatessenhändlern.

Certificat Nr. 65.715. Paris, 11. April 1866.
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung übermäßig. Sie befiel sich ganz wohl durch die Revalescieren, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beschleunigten Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleische, nebst einer Gesundheit, der sie längst fremd war.
 G. de Montlouis.

Dieses eben so leichte, als nahrungsmittelreichste Mittel ist eines der vorzüglichsten nährenden und einwirkenden Mittel und ersetzt in vielen Fällen alle Arzneien. Da es zugleich sehr leicht verdaulich ist (ein großer Vorzug, den es vor sehr vielen anderen schleimigen und einwirkenden Mitteln besitzt), so wird es mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Dyspepsien und Störungen im Verdauungsapparate der Unterwege, Nervenkrankheiten etc., bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder traumatischen Reizungen der Harnröhre, wie sie z. B. mit auch nach dem Gebrauche gährender Getränke, namentlich des jungen Bieres, vorkommen, bei krampfhaften Zusammenziehungen in den Nieren und in der Blase, Hämorrhoiden etc. — Mit dem ausgezeichneten Erfolge bedient man sich auch dieses wirklich unschätzbaren Mittels nicht bloß in Hals- und Brustkrankheiten, wo man viel auch Schmerzen lindern will, sondern auch in der Lungen- und Brustleiden-Schwindsucht, wo es bei seinen bedeutenden ernährenden Eigenschaften gleichzeitig ganz vortreflich gegen den oft so sehr lästigen Husten wirkt, und kann man, ohne der Wahrheit im geringsten zu nahe zu treten, die feste Versicherung aussprechen, daß die Revalescieren beginnende heftige Krankheiten und Schwindsüchten zu heilen vermag.
 Bonn, den 19. Juni 1852.
 (L. S.) ges. Dr. Rud. Wäzler,
 Medicinalrath, praktischer Arzt in Bonn und
 mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Certificat Nr. 65.810. Neuchâtel (Neuchâtel).
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbaren Menstruationskrankheit, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescieren genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erlaunen aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erlaunt, mich kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
 Argentin, Officiere Comptable en retraite.

Certificat Nr. 62.914. Weiskau, 14. September 1868.
 Da ich sehr lang für chronische Hämorrhoidalleiden, Verkrampfung und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalescieren. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unberechenbarste Wohlthat gewesen ist.
 Franz Steinmann,
 Adnigstein, Sachsen, 16. März 1871.
 Schon nach dem Gebrauche des ersten Päckchens Ihrer wunderbaren Revalescieren du Barry hat sich eine merkliche Besserung meiner Leiden eingestellt.
 Achtungsvoll Frau Bernhilde Berger

Certificat Nr. 78.364.
 (Seberkrankheit, Diarrhoe, Geschwulst und Erbrechen.)
 Rio des Noyers 13., Weiskau, den 2. Februar 1872.
 Meine Herren! Ich sowohl als mein Mann verdanken Ihrer Revalescieren das Leben, welche uns beide gerettet hat, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir beileben und Ihnen dafür zu danken. Sechzehn Jahre hindurch habe ich an einer schrecklichen Verkrampfung gelitten, verbunden mit einer furchtbaren Diarrhoe, und kein Drogenmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt am ganzen Körper und die Aerzte gaben mir nur noch wenige Wochen zu leben; zu gleicher Zeit hatte ich Fieber und fortwährende Anfälle von Erstickungen. Demnach nun war ich so glücklich, Ihrer wunderbaren Revalescieren zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Geschwulst an der Leber und erbrach alle Speisen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufkommen würde; er ist durch Ihre Revalescieren vollständig wieder hergestellt zum Erlaunen aller Derjenigen, welche seine Leiden gekannt haben. Mit unserm besten Dank haben wir die Ihre Sie hochachtungsvoll zu begrüßen.
 (ges.) Frau Lege,

Certificat Nr. 75.921. Obergimbren in Baden, 22. April 1872.
 Besteht Herr! Patient befindet sich nach dem Verbrauch von 2 Päckchen der Revalescieren du Barry von London sehr wohl. Patient litt schon längere Zeit an einer chronischen Verkrampfung mit furchtbaren Schmerzen, die immer heftiger wurden, sobald Patient etwas von Speisen zu sich nahm. Da nun alle Mittel der Medicin fehlschlügen, so wandte sich Patient an mich, und ich verordnete ihm folgende die Revalescieren du Barry. Schon nach der zweiten Dosis nahm die Geschwulst ab und die Schmerzen ließen nach, auch stellte sich zu meinem größten Erlaunen ein sehr guter Appetit ein. Patient verlor schon einige Tage das Bett, welches er vorher 8 lange Wochen nicht verlassen konnte, und schlief sich jetzt sehr glücklich.
 Hochachtungsvoll (ges.) Wilhelm Burkard, Wundarzt.

Certificat Nr. 72.418. Obergurg bei Saugen, Sachsen, 17. Januar 1869.
 Seit längerer Zeit litt ich an entsetzlichen Athembeschwerden, für die ich an vielen Orten Hilfe gesucht, aber nie gefunden habe. Mit innigem Dank erkenne ich die gute Wirkung Ihrer vorzüglichsten Revalescieren an.
 Mit Achtung Ernst Maßling.

Die nützlichen Eigenschaften der Revalescieren du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten bedürfen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Scherlamb, Dr. Burger, Dr. Campbell u. c. — und durch den berühmten amerikanischen Reisenden Dr. Livingston, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber ausdrückt:
 „Die Verolina Angela ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön... Die begünstigten Einwohner derselben erfreuen sich einer ausgezeichneten Gesundheit, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalescieren und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Hunger, Scropheln, Krebs, Fieber, Verstopfung, Leber- und Nervenleiden sind ihnen völlig unbekannt, und von Blattern und Malaria ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

Depots:
Dresden: sämtliche Apotheken. Haupt-Depot: Königl. Hof-Apothek.
Leipzig: Theodor Wittmann, Kohl-, u. in der Engels-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.
Chemnitz: Nicolaus-Apothek, Markt in Schloß-Chemnitz, August-Straße, Otto v. Arnau's (sonst 25. Markt).

Annaberg: Albin Roedig.
Meissen: F. W. Schimpert.
Meerane: Stör u. Brauer.
Zittau: Stadthapotheke und Max Röh.
Grossschönau: Apotheker Springer.
Mützen: Gehlrich Dindner.

Löbau: Albert Zabel.
Bischofswerda: F. G. Brande.
Burgstädt: F. W. Lange.
Reichenbach: Hermann Hoffe.
Flaun: Gustav Kramer.
Zwickau: F. C. Hoffe, Herrn. Adler.

Die Ausstellung von Pflanzen und Blumen der Gartenbaugesellschaft Flora

im obern Saale des Königl. Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse
ist vom 28. März Mittags 1 Uhr an bis zum 31. März, täglich von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr, während des einfallenden Sonntags aber von halb 11 Uhr an geöffnet.
Entree à Person 5 Ngr.

Circus Herzog-Schumann,

auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.
Der Circus bleibt der Charwoche wegen von Sonntag den 29. März bis mit Sonnabend den 4. April geschlossen.
Nach Ostern finden nur noch 6 Vorstellungen statt. Zu Vorbereitung: Die große Kinderpantomime **Aschenbrödel**, in brillantester Ausstattung aufgeführt von 60 Kindern.
Die Direction.

Victoria-Salon.

Wallenstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse. Von heute bis mit 4. April, während der Charwoche, **keine Vorstellungen.**
Die Restaurationslocalitäten im Parterre sowie im Tunnel bleiben während dieser Zeit fortwährend geöffnet.
W. Schmieder.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1. Heute Sonntag **grosses Bockbierfest**, verbunden mit **italienischer Nacht.** Feinste Beleuchtung des ganzen Salons.
Entree frei.
Ergebenst ladet ein **E. Tettenborn.**

Gasthaus zu Königs Weinberg

in Wachwitz.
Heute **geistliches Concert** von der Anaben-Geselle, unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Zöllner.** Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr.

Damms Etablissement.

Königsbrückerstrasse 68.
empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit reichhaltiger Speisekarte, ff. Lager- und Bairisch Bier, diversen Weinen. **Comfortabel eingerichtete Localitäten.** Hochachtungsvoll die Besitzerin **Henriette verw. Damm.**

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur ergebensten Anzeige, daß hier vom 1. April ab die **Riesendame Emilie**, die ködne Soubain, sich produciren wird. Sie ist geboren in Norddorf bei Leipzig, 19 Jahre alt, 500 Pf. schwer. Dieselbe wurde in den größten Städten Europas, sowie in Wien zur Weltausstellung und zuletzt in Berlin als ein noch nie dagewesenes Welter und Naturwunder anerkannt. Sie hatte sich stets eines zahlreichen Publikums zu erfreuen und hofft auch hier in ihrem Vaterlande den Beifall eines geehrten Publikums zu ernten. Die Dame ist **täglich** zu sehen von halb 11 Uhr bis Abends 11 Uhr im **Hotel de l'Europe (Stadt-Keller) erste Etage.**
Entree: 1. Platz 7 1/2 Ngr., 2. Platz 5 Ngr. Militär ohne Charge und Kinder 2 1/2 Ngr.
O. Wehner:

Die plastischen Tableaux

im Garten-Salon zum Körnergarten bleiben nur noch kurze Zeit zur geneigten Ansicht geöffnet. Entree: Eine Gesellschaft von wenigstens 3 Personen am Tage à Person 2 Ngr., Abends 3 Ngr.
Spandel, Landschaftsmaler.

Weisser Hirsch

empfiehlt **gute Mische, feine Biere, sep. Zimmer, Speisesaal**, gemüthlicher Aufenthalt in köstlichen abgelegenen Localitäten.
Achtungsvoll **A. D. Schröter.**

Körnergarten.

Heute, Sonntag, von 4 Uhr an **Pflanzen.** E. verw. Herrmann.

Pflanzen-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen die köstlichen bedeutenden Pflanzenvorräthe des Etablissements **„Lüdicke's Wintergarten“** vom 15. April d. J. an ertheilungshalber im Ganzen oder in einzelnen Partien zu sehr ermäßigten Preisen verkauft, auch das Etablissement, sowie die Gärtnerei verpachtet werden. Der Interessirte ist im Namen der Erben zu jeder schriftlichen oder mündlichen Auskunft gern bereit.
H. Lüdicke,
„Ellen's Rybe“, Blumenstraße 31.
Für getragene und **gutgehaltene Garderobe, Betten** etc. zahlbar die höchsten Preise.
Frau Ludowig, kleine Plauenischegasse Nr. 49.

Gewerbe-Verein.

Hauptversammlung Montag, den 30. März, Abends 7 1/2 Uhr.
Tagesordnung:
Geschäftliche und kleine technische Mittheilungen.
Vortrag:
Herr Gantig: „Bilder zur Anregung aus dem Gewerbeleben“, darauf
Erklärung von Gewerbschältern, welche sich durch Fleiß, Klugheit und musterhafte Führung hervorgethan haben durch den Vorstand Kaufmann **Walter.**
Gesang.
Angelegenheiten.
Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt für den **Tagesunterricht** vom 26. - 30. März, 12-2 Uhr, für den **Abend- und Sonntagunterricht** am 11. April, 9-2 Uhr.
Dir. K. W. Clauss, Ost-Allee 19.
NB. Die Bestimmungen wollen Herr **Gust. Weller**, Diphtholwaldsdr. Weg 10, und Herr **Gust. Schütze**, große Meißnerstraße 1, gefälligst vertheilen. - Beim Einschreiben sind gleichzeitg die Schülerarten zu lösen.

Gewerbeschule.

Zur Beschäftigung der heute bis 5 Uhr aufgestellten Schüler, ertheilt Ladet ergebenst ein
Ost-Allee 19. Dir. Clauss.

Kellner-Verein Unita

zu Dresden
empfiehlt und sucht erprobte Leute für Hotel und Restaurant. Baccanen werden zu jeder Zeit entgegengekommen beim obigen Verein.
Das Comité. (H. 31274a)

Danksagung.

Ein Freund der Blinden, der am 26. Februar 1874 hier selbst verlorbene Domänenrath Herr **Hans Dettlaff Decker** hat durch seine lehrwillige Verfügung der **Königl. Blinden-Anstalt** ein **Vertrag von 200 Thalern** zugewiesen, und ist dieses Capital von der Frau Tochter des Entschlafenen, der Frau **Charlotte Daxder geb. Decker**, mit der Bestimmung ausbezahlt worden, daß seine Kinder jedes Jahr am 26. Februar, als dem Todestage des geschiedenen Menschenreundes, „an einem der bedürftigsten und besten Anstaltzöglinge vertheilt werden.“
Die unterzeichnete Anstaltsdirection fählt sich für diesen humanen Act zur wirksamsten Dankbarkeit verpflichtet und wie sie derselben hierdurch öffentlich Ausdruck giebt, wird sie auch niemals unterlassen, bei der betr. Gedenkfeier die dankbare Erinnerung an den heimgegangenen Wohlthäter in den Herzen ihrer blinden Anstaltlinge in lebhaftester Weise aufzufrischen.
Dresden, den 13. März 1874.
Direction der Königl. Blinden-Anstalt.
G. Reinhard.

Bekanntmachung.

Für den **Neubau der Kirche zu Ottendorf** nach dem angefertigten Pläne und unter den festgestellten Bedingungen sind **21,700 Thaler** geboten worden.
Diejenigen Bauwerkten, welche ein geringeres Gebot offeriren wollen, haben solches bis **zum 4. April dieses Jahres** bei dem mitunterzeichneten Königl. Gerichtsamt oder bei dem Kirchenbroschante zu Ottendorf, woselbst auch die Baupläne und die Bedingungen eingesehen werden können, mündlich oder schriftlich anzugeben.
Königliche Superintendentur und Königl. Gerichtsamt Nadeberg,
am 26. März 1874.
Die Kircheninspektion daselbst für Ottendorf.
Schweinitz, lic. theol. Gröbel, Ger.-Amtm.

Gente Leipziger Speckfuchen

im Restaurant Kaufmann,
5 Hauptstrasse 5.

Dresdener Gewerbe-Bank.

Für **Capital-Einlagen** gewähren wir:
bei **einmonatlicher** Ausständigung jährlich **4** Procent,
„ **dreimonatlicher** „ „ **5** „
„ **sechswonathlicher** „ „ **6** „
Dresden, am 26. März 1874.
Dresdener Gewerbe-Bank
Fröhner & Co.
Dab: 119

Norbwaren-Lager

und **Kinderwagen-Verkauf**
von **W. Zeidler,**
an der Kreuzkirche Nr. 14, empfiehlt eine Auswahl **blumensche. Reisekörbe** zur gütigen Beachtung. Auch werden **alte Kinderwagen** wieder vorgerichtet.
Ertheilt wöchentlich.
Biertheiljährlich 7 1/2 Ngr.

Lehr- u. Plauderstube

Nur **Original:** Velebrende Artikel, Erzählungen, Novellen, Gedichte, unterhaltende Artikel, Plaudereien, Charaden, Räthsel für Kinder etc.
Verlag von **Hermann Christoph, Fenzelsfeld, Sachsen.**
Planino's von 140-220 Thaler empfiehlt
W. Gräbner, Breitestraße 7.

Der freundlichen Beachtung des Publikums empfohlen.

Bei den Handels- und Creditverhältnissen der Neuzeit im allgemeinen treten die Ansprüche des Publikums an den Credit des Kleidermachers immer unmaßlicher, und wohl drückender wie in jeder andern Geschäftsbranche hervor.
Die am heutigen Tage in größerer Zahl versammelt gewesenen **Dresdner Kleidermacher** haben sich deshalb in dem Beschlusse geeinigt:
„von jetzt ab nur einen beschränkteren Credit nach Uebereinkommen zu gewähren, bei früherer oder sofortiger Zahlung aber entsprechenden Rabatt zu bewilligen, das gegen Zinsen zu berechnen bei Nichterhalten versicherter Zahlungsfristen.“
Die Unterzeichneten fählen an diese Mittheilung die ganz ergebene Bitte, das billigkeitsende geehrte Publikum wolle und hierbei freundlich unterstützen und eben im allgemeinen Interesse einen geregelten Credit herbeiführen lassen.
Dresden, am 27. März 1874.
Die Vorstände
der Schneiderinnung und des Arbeitgeber-Vereins alhier.

Gänzlicher Ausverkauf.

Zum Zwecke einer schnellen Auseinandersetzung sollen am **Montag den 30. d. M., Dienstag den 31. d. M., Mittwoch den 1. April und Donnerstag den 2. April,** von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, **eine Partie gut verpilberter Alfenide-Waaren,** als Bestrecksachen, Frucht- und Zuckerschalen, Leuchter, Butterdosen etc., ausverkauft werden, und fählt sich dem geehrten Publikum und selbst Wiederverkäufern eine so günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen nicht bald wieder bieten.
Grosse Brüdergasse Nr. 13, im Hause des Restaurants des Herrn **Flebig.**
A. Bachstein, approb. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, Wilsdruffer Strasse Nr. 9, dritte Etage.
Chirurgische Klinik:
Früh 8 bis 10 Uhr. Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Auction.

Montag den 30. und Dienstag den 31. März, täglich Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **grosse Brüdergasse 27, 1. Etage,** in Folge Erbtheile ein umfangreiches, herrschaftliches

Ameublement

von **Rußbaum u. Mahagoni,** wobei I. ein feines Salonplatin, Salonarmaturen in Victoria- und geschloenen Gestele, Gharfalon, Schlafsofa, Sopha, Gharfandbureau, Salons, Silber- und Gharfandbesteck, Toiletten- und andere Kommoden, Schreib- und Kleidersecretäre, Herren- und Damenstühle, Sopha, Näh-, Spiel-, Weiser-, Servir- und Einbleibeische, Laute, Rußbaum-Gliffoniere, 1 dergl. Kommode mit Aufsatz, sowie eine Speisezimmer-Einrichtung von Rußbaum;
II. Baldstolletten mit Marmor, Bettstellen mit Matratzen, 1 Doppelbettstelle, Kessel- und Sofa-Pliegel, Salons- und Sopha-Teppiche, ein 30armiger Neuc-Kronleuchter, Oelgemälde, Reclinator, Wanduhren, Stühle, Kleiderhänder, Tischwäsche, 1 Blumenstange, französische Jalousien, eiserne und Hochgartenmöbel, sowie allerhand antike Möbel, — zur Vertheilung.
Max Kessler, Auctionator und Taxator.

Nach Amerika für 45 Thlr.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von **BREMEN** nach
Newyork | **Baltimore** | **Neworleans**
jeden Mittwoch u. | jeden zweiten | 24. März,
Sonntags. | Dienstag. | 14. April.
1. Cajüte 165 Thlr., | Cajüte 135 Thlr., | Cajüte 210 Thlr.
2. „ 100 „ | Zwischendeck | Zwischendeck
Zwischendeck 45 „ | 45 Thlr. | 55 Thlr.
Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie **Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**
Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Goldene Wienische werden

hierdurch dringend gebeten, ein armes hilfloses Kind an Kindesstatt anzunehmen. Alles Nähere H. Schieggasse 7, 1.

Nur vollständigen Besetzung der Rechten, Witten, Sommer- und Winterfesten u. f. w. verabschiedet ein Cosmopolitum, bestehend in Caffe, und garantirt für Erfolg. Wirkliche Bestellung franco erbeten. Persönlich von 9-4 Uhr.

L. verw. Klauer, Dresden, Billniger Straße 59, Ecke der Amalienstraße.

Ladeneinrichtung.

Eine ködne, fast noch neue Ladeneinrichtung ist wegen Geschäftsaufgabe im Ganzen oder Einzelnen preiswerth zu verkaufen Ost-Allee 28 bei **Ch. Rade.**
Das heutige Blatt enthält 14 Seiten und eine belletristische Sonntags-Billage.

Strohpapierfabrik.

welche bereits in vollem Betriebe, wird unter günstigen Bedingungen ein mit der Fabrication von Strohpapier vertrauter Director zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Offerten sub Z. 300 nimmt **Rud. Mosse** in **Halle a. S.** entgegen.

Eine Bettstelle mit Matratze, ein schwarzes Kleid für 14 Thlr. und ein Sopha ist zu verkaufen **Struvelstraße 4, Et. 1.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: **Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.**

Möbel-Cattun
grösste Auswahl,
Gardinen-Köper.

N^o 9. Adolph Renner.

Cretonne,
Damast,
Tischdecken.

<p>Moirée-Schürzen.</p> <p>Confections. Jaquettes, Falmas, Regen-Mäntel in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.</p> <p>Rosshaar-Röcke und Tournuren, Stoff-, Stepp- u. Moirée-Röcke. Moirée und Rockstoffe.</p>	<p>Kinder-Tücher.</p> <p>Damen-Kleider-Stoffe in ganz bedeutender Auswahl, in den neuesten Farbenstellungen und Mustern erlaube ich mir als Hauptzweig meines Geschäfts ganz besonders zu empfehlen.</p> <p>Adolph Renner, 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.</p>	<p>Seidene Schürzen.</p> <p>Grosses Lager: Umschlage-Tücher, Franz. gew. Long-Châles, Reise-Plaids für Herren und Knaben. Schwarze Seiden-Stoffe, Engl. Regenmäntel-Stoffe, Schwarz Cachemire, Rips, Diagonal, Velveteen zur Confection.</p>
9 Altmarkt 9		Eckhaus der Badergasse

Meubles-Cattune

das Meter von 4 Ngr. an, die Elle von 22 Pfge. an.

Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.

Restaurant Brühl'scher Hof.

Münzgasse, am Terrassen-Tunnel, empfiehlt: A. Münchner Bier, Chemnitzer Schönbier, gute Weine, Stammschäftlich, reichhaltig, Speisefarte bei billigen Preisen. Couvert a 8 1/2 Ngr., im Abonnement 7 Ngr. Godachtungsvoll Ernst Schraeber.

Nur **Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.** Nur
genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Zhr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Zhr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Zhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. A. Feyer. Lieferant von Singer-Nähmasch. für die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmarie.

GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG

QUELLMALZ & ADLER
(BANKGESCHÄFT)
DRESDEN

BUREAU IM HAUSE VON A. L. MENDE WAISENHAUSSTR. NO. 4, 1.



Frankfurter Osterbrodchen

empfehlen die
Conditorei, Weiß- und Butter-Bäckerei
von **Karl Thamm,**
21a grosse Plauensche Strasse 21a.

MATICO-CAPSELN
VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Meine schon längst als vorzüglich bekannten Frankfurter Osterbrodchen von feinstem Kafferauhug und bester Tafelbutter gebacken, sind in allen Städten nur bei mir zu haben und ist genau auf meine Firma zu achten. Schnellste Ausführung aller bei mir eingehenden Bestellungen nach auswärt. und best. die möglichste Abrechnung in u. a. außer dem G. G. G.

Neuheit! Matigo-Capseln ent. alten den Copalbac-Walzen in Verbindung mit d. ätherischen Oele des Mastix, und werden...
stände der Anwendung des reinen Copalbac-Walzens, wie Auslösen, Ueberziehen etc. vermieden sind. Preis 40 Gr. pro St. von 50 Stk. Haupt-Depot bei Gustav Triebel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herren Spalteholz & Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

En gros. **Billig** und **gut**. En detail.

Schreibe-Bücher, 100 Stk., a Duzend von 7 1/2 Ngr. an.
Brief-Papier, schön weiß, a Buch von 15 Bg. an.
Brief-Converts, a Hundert von 30 Bg. an.
Concept-Papier, a Buch von 18 Bg. an.
Schiefertafel, sehr stark, in Papier, a Hundert 3 1/2 Ngr.

Schreibe-, Zeichnen-, Packpapiere, Copirpressen, Copirbücher, Conto- und Notizbücher,
sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel bei solidem Preise in größter Auswahl empfiehlt
Die Papierhandlung von J. Kliemt.
Marienstrasse 4 und Antonplatz im Porticus.

Meine Hut- und Schirm-Fabrik

befindet sich von jetzt ab
nur
33 Schloßstrasse 33,
Ecke des Altmarkts.
Sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison
sind bereits auf Lager und empfehle solche zu bekannt billigen Preisen.
Jaques Lippmann,
33 Schloßstrasse 33.

Die Fassfabrik & Fassholz-Handlung
von
Fabrik Kurzestrasse Nr. 2. Albert Glühmann, Comptoir Pirnaische Strasse Nr. 4. Dresden,

empfehlen sich zur Anfertigung von Lagers-, Gähr- und Transportfässen für Brauereien, Brennereien und Weinbrennereien in jeder beliebigen Dimension unter Berücksichtigung der realsten und allseitigen Ausdauer.
Gln- und Verkauf neuer und getrag. Kleidungst. u. Möbel aller Art gr. Fleißstr. 53 b. Art. a. S., Geißthor 6a.
Gesundheitsrücksichten haben mich bestimmt, meine Praxis zunächst aufzugeben. Meine Wohnung ist Halle Augenarzt Dr. Peppmüller.

Gänzlicher Ausverkauf.

Heute und folgende Tage, Nachmittags von 2-6 Uhr, soll
Waisenhaus-Strasse Nr. 4, parterre
der noch vorhandene Lagerbestand von

Leinen-Waaren

als: **Leinwand** von 5/4-12/4 Breite, die Elle von 4-20 Ngr.; **Damasttafelgedecke** zu 6 bis 24 Personen, von 6/4-22 Zbr.; **Kleiderstoff** in Baifsteinen, in blau und weiß und den übrigen modernen Farben; **bunte Leinen** zu Herren- und Damenwäsche; **Strindes**, beliebt zu Reglige- und Kinderwäsche, sowie **Taschentücher**, weit unter dem Fabrikationspreise, verkauft werden.
Im Auftrage:

F. A. Schöne, Comptoir, Marienstrasse Nr. 2, I. Etage.
NB. Für reelle Waare wird garantiert.

Vollständige Küchen-Einrichtungen

für
Haushalt u. Hotel.

Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 12, gegenüber dem Rathhause.
Magazin für Küchen- und Haus-Geräthe.
Prospecte gratis.



Als eine „Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsbild“ erscheint v. 1. Jan. 1894 die „Modenwelt“, die am 1. October 1893 begründet wurde und in elf Sprachen unter allen bestehenden Moden-Zeitungen die größte Verbreitung gefunden hat. In allen Kreisen ein kaum noch unbekanntes Namenwort geworden. Wenn sich nun zu derselben ein Unterhaltungsblatt gesellte, dem es gelang, unter unleren Schriftstellem und Künstlern die hervorragendsten Kräfte zu gewinnen, so schaltete sich daraus ein Journal, das von vorn herein des allseitigen Erfolgs über war, um so mehr, als der Preis ein verhältnismäßig niedriger ist.

Neben der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ erscheint im Uebrigen die „Modenwelt“ nach ihrer bisherigen Weise fort. Zudem wird zum Abonnement auf die eine oder andere Zeitung hiermit eingeladen, verbunden mit zugleich auf nachstehende kurze Inhalts-Übersicht

Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit
Unterhaltungsbild.
Erscheint wöchentlich.

Kleine Ausgabe.

Pro Quartal 25 Sgr.
Jährlich:
24 Nummern mit Moden und Handarbeiten wie bei der „Modenwelt“;
12 Beilagen mit Schnittmustern u. wie bei der „Modenwelt“;
12 Große colorirte Modenkupfer;
24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe.

Pro Quartal 1 Zbr. 12 Sgr.
Jährlich, außer Obigem:
noch 36 Große colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten, wie bei der „Modenwelt“.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten.
Erscheint alle Wochentage.

Ausgabe ohne Modenkupfer.

Pro Quartal 12 1/2 Sgr.
Jährlich:
24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthalten;
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weißbäcker, Soutache u.

Ausgabe mit Modenkupfern.

Pro Quartal 1 Zbr. 5 Sgr.
Jährlich außer Obigem:
48 Große colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederzeit Bestellungen an.

Nur Schössergasse 24

vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts

einzig größte Magazin für Knaben-Garderobe von S. Nagelstod.

Anzüge von 2 bis 15 Jahren von 1 1/2 Zbr. bis zu den feinsten und elegantesten Frühjahrs-Paletots, Jaquets, Zoppen, Blousen, Hosen u. Westen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre für jedes Knaben-Alter passend.

Confirmanden-Anzüge von 6 Zbr. anwärts

S. Nagelstod's Magazin, Spezialität für Knaben-Garderobe vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts.

Nur Schössergasse 24



Steinzeugröhren
zu Wasserleitungs-, Schloß- und Abzugs-Anlagen, sowie feuerfeste Chamottesteine empfiehlt zu Fabrikpreisen
Eduard Viehrig,
Dresden, Jacobs-gasse 17.

Madern, Knochen, Papier etc.
werden zum höchsten Preis gekauft und abgeholt
Gamenzerstraße 10.

Möbel-Cattune
von den billigsten Dreßler an (Meter 40, Elle 23 1/2) und in den elegantesten Mustern, sowie
Cretonne, Gardinen-Körper, Damast.
Adolph Renner
Altmarkt 9
Gebäude der Badergasse.

Zu bevorstehendem **Umzug** empfehlen wir
Gardinen-Körper, Bettzeug, Inlett,
amerikanisch, federhart, 1/4 brt., das Meter 8 1/4 Ngr. — Elle von 5 Ngr. an.
Chiffon, Shirts, 1/4 brt., das Meter 4 1/2 Ngr. — Elle von 25 Ngr. an.
Gleichzeitig empfehlen Kleiderstoffe, sowie alle Bekleidungsarten, Erbsen u. f. w. zu außerordentlich billigen Preisen.
Gebr. Grün,
25 Amalienstr. 25.
nächst dem Waisenhause.

Spazierstöcke, Reisekoffer, Plaidriemen, Hosenträger, Frühjahrsfächer, Damen-Gürtel, Damen- & Kinder-Schürzen
In Gummi und Leder empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle f. Galanterie- u. Kurzwaaren
Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Die Mitglieder des Frauenverbandes werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß unten verzeichnete Firmen bereit sind, den Vereinsmitgliedern auf bei ihnen gefaunte Artikel neben sehr billigen Preisen
5 Proc. Extra-Rabatt zu gewähren.
Robert Blanck,
Modewaarenhandlung, Marienstraße Nr. 25.
Reinhold Ulbrich,
Chales- u. Confectionsgeschäft, Marienstraße 3 und Waisenhausgasse 26.

Farben,
trocken und in Flüssigkeit, in allen Nuancen. **Leim, Pinsel, Kreide, Gyps** empfiehlt zu sehr billigen Preisen die
en gros en detail
Troggen, Lad- und Farben-Handlung von
Georg Hänschel,
Struvestrasse Nr. 3,
zunächst der Waisenhausgasse.

Mehre Häuser
mit Gärten in Zwickau, Landgast und Schönbach, im Preise von 1800 bis 32000 Thaler, hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen (H. 31262 a.)
E. Nappmann
in Klein-Schönbach.
Kittanstalt, Waisenhausgasse Nr. 17.

Für Bauende.
Eisenbahnschienen, Grubenschienen, I-Träger, alle Eisenconstruktionen
H. Hildebrandt,
Webergasse 14 und 15.
G. Sadik,
Mortizstrasse 8,
empfeht wegen Mangel an Platz eine große Partie schnellläufige, Arbeitstüchtige, verschiedene Fischbeine, Teppiche u. dergl. Ferner mache ich noch aufmerksam auf eine Partie zurückgesetzter seidener Taschentücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gänzlicher Ausverkauf
(wegen Geschäftsveränderung)
sämtlicher Polstermöbels und Kunstschneidereien zu herabgesetzten Preisen
14 Waisenhausstraße 14.
Höchst beachtenswerth!
Erbtheilungshalber
Dampfschneidemühlverkauf,
höchst frequentes, rentables Geschäft, in ausgezeichneter Lage mitten in einer großen Stadt, unmittelbar an der Elbe in einer reichen Holzgegend, Alles solid und bequem, im schönsten Stande, sind 24 Sägen im Betriebe, separates Einkommen 800 Thaler, mit allen Vorräthen an lebendem und todtem Inventar, sofort zu übernehmen. Kaufpreis 42000 Thaler, 1/2 Anzahlung. Näheres auf Chertem unter H. 31193 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.
Restaurations-Verpachtung.
Ein frequentes, in bester Lage Dresdens befindliches großes Restaurant ist zu verpachten und sofort zu übernehmen. Gefällige Anträge unter H. 31347 n. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Hoflöwniker Paradieskies
von bekannter schöner Qualität
Lieferer bis auf Weiteres zum Preise von
Zbr. 3. 15 Ngr. für eine zweispännige Fuhr bis Neustadt - Dresden.
4. - - für eine dreispännige Fuhr bis Neustadt - Dresden,
und bitte, gütige Aufträge mir rechtzeitig ertheilen zu wollen, damit deren Ausführung prompt erfolgen kann.
F. A. Korbmann,
Baumaterialien- und Kohlenhandlung,
am Neudorfer Mittelweg.

Pferde-Verkauf.
Für Dienstag den 31. d. M. werden 2 elegante Pferde, ein- und zweispännig sicher gefahren, militärstamm und gut geritten, in
Stadt Coburg (Neustadt)
zum Verkauf stehen.
Eine hübsche eleganter
Luxus - Pferde
sind zu verkaufen im
Trompeterschlösschen.

Petroleum-Koch-Apparate,
höchst praktisch für den Sommer, empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin vollständiger
Küchen-Einrichtungen für Haushaltungen, Restaurants und Hotels von
Gebrüder Giesse,
Neustadt am Markt 9,
parterre und erste Etage.

Straus- u. Fantasiefedern in vielfältigen Nuancen und Farben, von 1 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten,
Blumenzweige von 1 1/2 Ngr. an bis zu 1 Zbr. 10 Ngr., sowie allerlei einzelne Blumen, Gräser und Laub in großer Auswahl.
Hutfagons von 2 Ngr. an, **Lackhüte** A 15 Ngr., und **Strohbordechen** in Filz und Stroh, in vielfältigen neuen Formen, von 8 Ngr. an, zurückgesetzte Strohhüte, von 2 bis 10 Ngr.
M. A. Urban,
Marienstrasse 26.
Federn und Hüte werden schön und billig aufgearbeitet. Engros-Verkäufer erhalten 10 Proc. Rabatt.

Blättertabak-
Handlung und Cigarren-Fabrik.
Schöne Deck-, Umblatt- und Einlage-Tabake empfiehlt
Ritter u. Comp., Dresden, Schöngasse 2.
Für Damen.
Das Allerneueste in geschmackvollen Frühjahrschleiden, schwarze Spitzenhüte, reich garnirt, v. 5 Zbr. an empfiehlt
A. Neumann,
Schloßstraße 9, I. Etage.



The Singer Manufacturing Company, New-York,
größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,
 erhielt für die vorzüglichste Construction und Leistungsfähigkeit ihrer Fabrikate, der Nähmaschinen für den
Ganzgebrauch, Weißnäherei, Damenschneiderei, Mäntel-, Corset- und Mützenfabrikation
 und der
Specialitäten für Schneider, Schuhmacher, Sattler, Gut- und Sackfabrikanten u.
 über 100 Auszeichnungen, denen im vorigen Jahre wieder die beiden höchsten Preise auf der Wiener Weltausstellung und vier Preise erster Classe in England hinzugefügt wurden; der Verkauf im Jahre 1872 allein betrug 219.758 Stück.
 Die echten Original-Singer-Nähmaschinen vereinigen in sich alle die- jenigen Vorzüge, welche andere Maschinen nur theilweise besitzen; selbige liefern die schönste nur denkbare Nahtarbeit in allen Stoffen, sind mit sämmtlich vollstän- digem Material gearbeitet, daher von großer Dauer; die Construction ist sehr einfac- he und die Bedienung sehr leicht und folglich auch dem Ungeübtesten nicht unterworfen; außerdem ist der Preis sehr billig, so daß Jedermann sich für die eine oder andere Maschine ent- scheiden kann.
Allein-Verkauf in Dresden nur
Badergasse im Bazar.
G. Neidlinger.

photographisch. Atelier,
 welches seit einigen Monaten von mir hactweise an Herrn
Theodor Koch
 überlassen war, habe ich wegen andauernder Krankheit des bes- treffenden Herrn wieder selbst übernommen und sieht dasselbe von nun an wieder unter
meiner persönlichen Leitung.
 Zudem ich bitte, dieses einer gefälligen Beachtung unter- ziehen zu wollen, erlaube ich mir zugleich, mich und mein Atelier für Aufnahme zu
Portraits, Reproduktionen und Vergrößerungen
 aller Art ergebenst zu empfehlen.
 Dresden, März 1874.
G. Ch. Hahn,
 Waisenhausstrasse 34.

Schuh- und Stiefel-Bazar
 von
Jul. Landsberg,
 29 Marienstrasse 29.
Dresdens größtes Lager
 aller Arten einfacher und eleganter
Schuhwaaren
 für Damen, Herren und Kinder.
Beste, solideste Qualität.
Billigste, feste Preise.
29 Marienstrasse 29

Größtes Lager
Dresdens
 von
Umschlagetüchern, Chales, Reisedecken und Reise-Plaids, echten Regenmäntelstoffen, Damen-Jaquet- und Costumstoffen, Damentuchen, Kammgarnen, Cachemirs und Rippen, Lamas und Flannels, echten Velveteens u. Sammeten, echten u. unechten Plüschchen etc. etc.
Großes Lager von Schlaf-, Bade- u. Pferddecken, Tisch- u. Kommodendecken.
 Beste billige Preise. Grundrechte Bedienung.
Gustav Kaestner
 Marienstr. 28. zunächst d. Post.

Echt Bairisch Bockbier
 aus der Dampfbrauerei von Johann Brütting in Staffelstein wird von heute an nur versert im
Restaur. Kaufmann,
 5 Hauptstraße 5.

Avis für Damen!
 Das Confection-Geschäft von H. Besocke, Schreibergasse Nr. 3, empfiehlt sein assortirtes Lager in allen modernen Farben und Stoffen, neueste Façons, zu den bekanntesten billigen Preisen.
Seestrasse Nr. 20.
Der Ausverkauf
 von
Sonnen- und Regenschirmen
 wird unabweislich wegen Räumung des Locals den 31. März geschlossen.
Seestrasse Nr. 20.
Französische Jalousien.
 Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich
Ernst Richter, Nr. 30. Große Plauenstr. Strahe Nr. 30.
 Jede Reparatur wird prompt ausgeführt

Bekanntmachung.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß gemäß Beschluß der General-Versammlung vom 5. November 1873 bei Verkauf von Grundstücken der Actien-Gesellschaft **Dresdner Westend** die Bezahlung der bedungenen Kaufgelder mit 25 pCt. baar und mit 75 pCt in **Dresdner Westend-Actien** zum Nominalwerthe erfolgen kann.
 Demnach bitten wir die auf den fertig gestellten Straßen vorhandenen Hausparzellen zum Verkauf hiermit an.
 Die sonstigen Bedingungen werden von dem mitunterzeich- neten Hrn. Hermann Kotte, Adv. o. D., Georgplatz 3, par- terre täglich und im Bureau der Gesellschaft, Glemnigerstraße in Plauen, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 4-7 Uhr, mitgetheilt.
 Dresden, den 28. Februar 1874.
 Die Direction der Actien-Gesellschaft
Dresdner Westend.
 Schlossmann. Kotte.

Bekanntmachung.
 Parquetfußboden, eigenes sowie fremdes Fabrikat liefert u. montirt Hr. Peter von 2 Uhr. 5 Uhr. bis 6 Uhr. in vorzüglicher Qualität, sowie alle in's Verkauf einschlagende Er- zeugnisse der Fußboden- und Bauindustrie von
C. G. Pühmann, gr. Ziegelstr. 4.

Gründliche Heilung
 von
Rheumatismus, Gicht, Lumbago (Herrenschuh), Neuralgie (Herrenschmerz), Rheumatismus des Herzens, Rheumatismus des Kopfes
 vermittelt der
Anti-Rheumatismus-Salbe
 von
Frau Hungerford.
 Depot: Berlin, Lindenstrasse 89
 bei A. Wedecke.
 Aufschriften franco, Auskunft gegen Einzahlung.

Nouveautés von Herrenstoffen
 in- und ausländischen Fabrikats, vom billigsten bis zum feinsten Genre, sowie
Schwarze Stoffe
 in größter Auswahl bei grundrechtlicher Bedienung.
 Auf Wunsch können Adressen von guten Schnei- dern gegeben werden.
Tuchhandlung en gros und en detail,
Gustav Kaestner,
 Marienstr. 28, pt. u. 1. Et., zunächst der Post.

Die Spiegelfabrik
 von
Ferd. Hillmann Söhne
 Wilsdrufferstrasse Nr. 36
 empfiehlt
 ihr reichhaltiges Lager en gros und en detail von Spiegeln aller Arten und Größen, mit Gold-, Mahagoni- und Nussbaumrahmen nebst Tischen und Consolen mit Marmorplatten, sowie Kisten- und Wandspiegeln, Gardinenstangen u. s. w. zu besonders billigen Preisen. Auch werden darselbst Silber eingerahmt, schadhafte Spiegelgläser neu belegt und alte Vergoldungen reparirt.

Für Haarleidende!
 Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, besördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in schmerzlosster Weise neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Klappen oder Nadelköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel- bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Kran- kheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Säbinnen, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommene bösartigen Pilzgeschläge u. s. w. durch sein eigenhändliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.
 Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persön- liche Rücksprache allerdings unerlässlich.
Julius Scheinich in Dresden.
 Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukom- men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schöner- gasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Dr. Rossberg,
 (3390a.) pract. Arzt und Geburtshelfer,
Chirurg und Augenarzt,
 Martinstr. 7, II. Sprechst. täglich von 8-10 u. 1-3 Uhr

Prag-Duxer Eisenbahn.
 Die Inhaber von Prioritäts-Obligationen 1. u. 2. Emission werden hierdurch zu der auf den 31. d. M. Abends 5 Uhr in **Braun's Hotel** anberaumten Versammlung eingeladen. Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet. Bei der Wichtigkeit der Vor- lagen ist ein zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht. Die Legiti- mation erfolgt durch Vorzeigen einer Obligation.
 Das Comité zur Wahrung der Interessen der Prioritäts- Obligationen-Besitzer.

Die Paul Kneifel'sche Haarerzeugungs-Zinctur.
 Bei den vielfachen Täuschungen, denen das Publikum immer noch ausgesetzt ist, kann nur noch persönliche Erfahrung und Empfehlung diesem wirklich realen, ärztlich geprüften Mittel Eingang verschaffen. Selbst kein Fabrikant sollte diese Zinctur unverfälscht lassen, da sie ihm die einzige Abgahigkeit bietet, sein Haar wieder zu erlangen, sobald nur noch die unheimbarthen Haarwurzeln vorhanden sind. Preis pro Fl. 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Fl. bei **Hermann Koch, Altmarkt 10.**

Handels-Akademie
 (Vorkurs für mercantile, industrielle, linguistische und real- wissenschaftliche Fortbildung) Schloßstraße 23.
 Anfang April beginnen wiederum neue Kurse in allen Ab- theilungen, ebenso für **Sonntagschüler** in einzelnen, aus- wählbaren Fächern, namentlich in Buchführung, Rechnen, Schiffsrechnung, techn. und Handels-Rechnen, Geometrie, Deutsch - Grammatik, Ethik, Orthografie - Lausn. Korrespondenz, Buch- führung, Engl., Franz., Ital., Span., u. s. w.
 Auszug aus dem Prospectus.
 Die Akademie stellt sich die Aufgabe zunächst Handlungs- schreibern eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende all- gemeine Bildung zu geben, dann aber allen denjenigen die Hand zu reichen für deren Ansprache ein Lehr-Institut die. Orts nicht besteht. Dies sind:
 1. junge Kaufleute, die in der Lehrzeit zu wenig Ausbildung genossen, die aber wegen des zu schaffenden Verdienstes schleunigst, in allerhöchster Zeit, wenigstens zunächst die allernötigsten Kenntnisse, wie Buchführung, deutsche Korre- spondenz u. s. w. nachholen müssen;
 2. jüngere und ältere Leute, beiderlei Geschlechts, irgend wel- chen Standes, die zum bessern Fortkommen, sei es in for- ditionsfördernder Stellung oder zum Wohle der Selbständig- machung in kurzer Zeit gewisse kaufmännisch-industrielle oder gewerblich-technische Kenntnisse (neben allgemeiner Bildung) zu erlangen streben; also zunächst solche, von denen man sagen könnte, daß sie Unterfugung von „Schule zu Meisterhaft“ suchen.
 3. Personen, welche aus Gesundheits- oder sonst. Rücksichten, veränderte Vermögensverhältnisse und dgl. einen andern Erwerbsweg suchen wollen oder müssen, dabei aber oft zu geringe Mittel zur Erwerbung einer neuen Grundlage besitzen, die daher - ihnen zufällig zu Gebote stehende Zeit benützend - zu jedem beliebigen Termine in das Insti- tut eintreten können müssen und nun in oft sehr verschiede- ner Zeitdauer, doch meist sehr schnell, zur Erkenntnis des für die oft harten Kämpfe im geschäftl. und sozialen Leben Nothwendigsten, gebracht sein wollen;
 4. Personen, die behufs Aufnahme in Ban- u. sonst. Schulen oder zur Hinterlegung eines Gramens (z. B. gedruckte, An- stellung suchende Militärs) der Ausbildung des Nachhils bedürfen und schließlich auch
 5. Leute, denen die Geschäftsordnung ihres Prinzipals oder Arbeitgebers nur Abends- oder Sonntagsstunden zuläßt.
 Anmeldungen haben zu erfolgen beim
 Schloßstraße 23, 11. **Direkt. Klemich.**

F. W. Ludwig,
 28 Badergasse 28,
 empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von
Haus- und Küchengeräthen
 aller Art,
Stahl-, Messing- und Eisenwaaren
 zu den billigsten Preisen.

Schaal's Fichtennadeläther
 ist nach Zeugnissen Tausender, als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheu- matischen Kopf- u. Zahnschmerz, das wirksamste u. bestwir- kendste Hausmittel. Dasselbe führt in Fl. 4 7/8 und 15 Ngr. die Apotheken.
Franz Schaal,
 Apotheker und Droguist, Dresden, Annenstraße 13.

Französ. Jalousien.
 Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp., Dresden, Hauptstraße 7.
Möbelfuhren
 in der Stadt und über Land
 49 Dönhofsstraße 49 bei **Emil Lange.**

Zur Frühjahrspflanzung

empfehlte die

Baumschule zu Gruna b. Dresden

von

E. Hopfer de l'Orme

Ihre großen Vorräthe an Bäumen, Sträuchern und Coniferen, als: starke Linden, Kastanien, Ahorn, Ahaseln, Ebereschen, Platänen, ferner schöne Trauerweiden mit starken blühenden Kronen, rotblühende und weisse Korkastanien, Trauerweiden, Sägerüstern, Eiben, Pappeln, Blut- und Hängebuche, stark, Blüthe, Quercus Concordia und Cerris variegata, sehr schön, Platänen, Alleebäume, Vorrath 200 Stück, Prunus tricola, hochstämmig, Wallnüsse, Castanea vesca, Betula laciniata und tristis, Caragana arbor. pendula und Graell's-Stämmchen, Paulownia, Catalpa, Crataegus coccinea-plena, sehr schön, Silber- und Balsampappel, hängende Eberesche, Gymnocladus canadensis, Cornus mascula marcinata, sehr schön, Buche, Tulpenbaum, Hollunderbäumchen, als: Syringa chinensis und Marly, Schneefleckenbaum: Cerasus Chamaeceras, hochst. und avium pendula u. Kräftige feine Sträucher, Vorrath über 50 Stück, als: Calycanthus floridus, v. hochst. Dentata gorenata flore pleno, Spiraea arisaefolia, Ribes sanguineum, Berberis atropurpurea, Rhus Cotinus, Viburnum roseum und Lantana, Hibiscus, Cornus sibirica, Cydonia japonica, Weigelia rosea, 300 Stück, Prunus sinensis, Tamarix, Forsythia, Elnengus argentea u.

Starke Sträucher von 3 bis 5 Ellen Höhe sind ebenfalls in großen Vorräthen abzugeben, außerdem Glycyne chinensis, Aristolochia, wilder Wein, Clematis u. Caprifolium. Coniferen in circa 60 Sorten; diese werden am besten gegen Mitte des Monats April gepflanzt. Von denselben sind auch gegen 1000 Stück in Körben vorhanden.

Kladderadatsch

Humoristisch-satirisches Wochenblatt.
 Redigirt von E. Dohm, illustirt von W. Scholz.
Auflage 50,000 Exemplare.

Alle Postämter des In- und Auslandes, sowie alle Buchhandlungen nehmen Abonnements pro Quartal für 2 1/2 Sgr. an.
 Laut einer neuen Verfügung des Kaiserl. General-Postamtes zu Berlin werden Bestellungen auf Zeitungen und Journale im Laufe eines Quartals zwar noch wie vor angenommen, jedoch 1 Sgr. Zuschlag für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern des betreffenden Quartals verlangt. — Wir bitten daher alle beehrten Abonnenten in Deutschland ihre Abonnements-Bestellungen bei der Post vor Erscheinen der ersten Quartalsnummer zu machen.

Die Verlagshandlung **A. Hofmann u. Co.**
 in Berlin W. Kronenstr. 17.

Am 1. April beginnt ein neues Abonnement auf:

Die Gegenwart,

Wochenchrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
 unter Mitwirkung der
 bedeutendsten Schriftsteller Deutschlands,
 herausgegeben von
Paul Lindau.

Jeden Sonnabend erscheint eine Nummer von 2 Bogen groß Quart
 in eleganter Ausstattung, beschnitten und abgetrocknet. (H. 11517).
 Man abonniert für 1 Thlr. 15 Sgr. pro Quartal
in jeder Buchhandlung u. allen Postanstalten.

Verlag von Georg Stille, Berlin N. W.

Dresdner Pfand-Leih-Anstalt,
 26 Thänitzgasse 26, 1,
 gewährt Geld-Darlehen bis zu jeder Höhe auf Waaren und Werthsachen.
 Expedition und Lager unter
Vorschuss.
W. Weyhmann.

Gartenbauschule
 der Actien-Gesellschaft „Flora“
 in Köln.

Das neue Schuljahr beginnt Anfangs April e. Anmeldungen können noch bis zum 10. April e. an den Unterrichtsleiter eingereicht werden. Statuten stehen franco zu Diensten.
J. Niepraschk, Director.

Garten-Kies

In ausgedehnter Schönheit, von fleißigen Kunstgärtnern und Hotelbesitzern, welche denselben im vorigen Jahre bereits erprobt, auch allen Anforderungen entsprechend anerkannt, ist in jedem Quantum und schnellstens zu beziehen aus meinen Granitsteinbrüchen. Je nach der Größe des Materials abet der Garten zu Stadt London, Herrn Schmeißer gehörend. Aufträge nimmt jederzeit entgegen **G. Dichte, Körnerstraße 4, 1.**

Mittwoch, den 1. April beginnen bei mir wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen
Buchführung,
 in allen anderen Handelswissenschaften und im
Schnell-Schönschreiben
 für Herren und Damen. — Honorar: im Jüchel 10 Thlr., allein 20 Thlr. pro Kursus von 15 Stunden pränumerando. Annahme möglich.
Spless,
 Director eines Handels-Lehr-Instituts
 Altmarkt 8 dritte Etage.

Gesucht
 wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann ein gut angebrachtes, nachweislich lebensfähiges Geschäft, gleichviel welcher Branche, zur baldigen Uebernahme oder für später. Gef. Offerten beliebe man unter H. 31226 u. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden abzugeben.

Feinsten Emmenthaler Schweizerkäse
 ff. bairischen Rahmkäse,
 ff. Limburger Käse,
 ff. Rümmler Käse,
 empfiehlt in schöner fetter Qualität zu stets billigen Preisen die Käsehandlung an gros & en detail von
Reinhard Klingner,
 N. Plauenische Gasse 30, und
 Filiale: gr. Brodengasse 1.

Am gänzlich zu räumen!
 grosser Ausverkauf von Herren-Garderoben unter dem Kostenpreis Dresden, Palmstraße Nr. 41.
 NB Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Strohhaute
 en gros en detail in den geschmackvollsten Facons für Herren, Damen und Kinder. Getragene Strohhaute werden zum Wälzen, Modernisiren u. Garniren angenommen in:
Riedel's Hutfabrik,
 Zwingerstr. 24,
 früher Wethner Durchgang.
 Sophas, etc. Casernenstr. 22.

Rob. Freygang's
 Eisen-Syrup
 à Flasche 15 Sgr. u. 8 Ngr.
 Eisen-Chocolade
 à Packet 20 Ngr.
 Eisen-Bonbon
 à Packet 4 Ngr.
 sind in allen Apotheken Dresdens zu haben.

Pferde- und Wagenverkauf.
 Ein Paar hochelegante, echt ungarische Pferde, dunkelbraun, 11 Viertel hoch, 5 Jahre alt, Stute und Wallach, ganz zuverlässig im Zug und stromig, sowie ein neuer, noch nie geladener Landauer, neueste elegante Façon, steht sofort preiswerth zum Verkauf. Pferde zu jeden von Nachmittags 3 Uhr ab Vobtauerstraße 1.
 Strohhüte werden schon gewaschen und nach neuester Façon modernisirt, so daß solche wie neu werden. Im Strohhutgeschäft,
 Paugnerstraße 17, Bauhaus.

Wer eine Anzeige
 hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse 6, 1. beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Lymphe,
 stets frisch und gluckerinfrei, hält vorräthig die Annoncen-Expedition von Dresden. **Otto Brietze.**

Offerten von vorgenanntem **Waffen Dresdner Leim**
 unter Musterendung werden unter H. 9332 b an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein u. Vogler in Lübeck erbeten.

Havanna-Honig
 en gros und en detail empfiehlt die Drogeriehandlung **J. W. Schwarze,**
 3 Scheffelstrasse 3.

Eine Villa
 mit großem Garten,
 für ein oder zwei Familien ganz nahe der Bierdehnbau, mit herrlichster Aussicht und Fernsicht, sofort bezugsbar, ist noch bedeutend unter der gerichtlichen Taxe für den letzten Preis v. 6500 Thlr. zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **Ed. Werner & Co.,** gr. Blumenstraße 9c, part.

Grösste Auswahl
 in 1/4 breiten doppeltantigen **Gardinen-Köpfen**
 alle 5 Ngr.
 Möbel-Gardinen
 alle von 3 Ngr. an.
 Möbel-Cattune
 in seinen türkischen Mustern
 alle von 30 Ngr. an.
Roth u. grün woll. Tisch- u. Kommoden-Decken
 in großer Auswahl.
Fr. Paul Bernhardt
 in Dresden,
 Schreibergasse 1b.

Rückkauf-Geschäft
 Wildstrasserstr. 17 IV. Et.
 Billig zu verkaufen: gold. u. silb. Uhren u. Uhrendrehern mit und ohne Remontoir, gold. Damenuhren, goldene Ketten in allen Stärken, Trauringe, Eiselringe, Gott schüze Dich-Ringe, Armbänder, Brochen, Ohringe, schwarze Seide, moderner Mod. und Dofenstoff, Vama u. t. w.

Eine Partie Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel,
 sowie auch Damen-Schuhe sollen, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.
F. M. Heinze,
 Königsbrückerstraße 22B.

Durch einen bedeutenden Umsatz von Lederwaren im verflochtenen Geschäftsjahre und durch ausgedehntere directe Verbindungen ist es mir von jetzt ab möglich:
Photographie-Albuns
 von 4 Sgr. an,
Portemonnaies
 von 2 1/2 Sgr. an,
Portemonnaies mit Goldbügel,
 von 6 Sgr. an,
Cigarren-Etuis
 von 7 1/2 Sgr. an,
Damen-Taschen mit Goldbügel,
 von 1 Thlr. an,
Necessaires mit Einrichtung,
 von 10 Sgr. an,
Schreibmappen mit Einrichtung,
 von 20 Sgr. an,
 etc.

bedeutend billiger als früher zu verkaufen.
F. G. Petermann,
 Dresden,
 10 Galeriestraße 10.

Vorteilhafter Einkauf
 liegt mich in Stand eine außerordentlich preiswerthe
4 Piennig-Cigarre
 bieten zu können und empfehle dieselbe unter
No. 13.
Paul Gerndt,
 9 Am See 9.

Polstermöbel,
 Sophas, Fauteuils etc., Federmatratzen mit und ohne Bettstellen, empfehle zum bevorstehenden Wohnungswechsel; das Tapeziren der Zimmer und Aufmachen der Gardinen wird bestens besorgt. **Einrichtungen** werden baldigst geliefert.
H. Korlhauer, Tapezierer,
 Antonplatz 2.

Goldfische
 sowie Gläser mit Unterfeder dazu, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr niedrigen Preisen die **Galanteriewaaren-Handlung**
F. G. Petermann
 Galeriestraße 10.

Täglich frische **große Solsteiner Austern**
Prima Whitstabler Austern
 empfiehlt die Weinhandlung von
Carl Höpfner,
 Landhausstrasse 4.

Mieth-Contracte,
 Hausordnungen,
 Kündigungsbriege,
 Miethzinsquittungsbücher mit beigebrannter Hausordnung empfiehlt bei dem bevorstehenden Quartalswechsel das
Allgem. Hypotheken-Bureau.
W. A. Heischmann,
 Margarethenstraße 7.

Veim-Gallerte,
 à Pfd. 2 1/2 Ngr.,
Zafel-Weim, à Pfund
 im Ganzen bedeutend billiger, gereinigtes Knochenfett empfiehlt billigt
G. W. Herrmann, Freibergerstraße 20, zunächst c. Freibergerplatz

Eine jede Dame
 erhält schon von 1 Thaler an eine reizende Brautjungferrobe bei
Böhme & Wolf,
 Schaeffelfstraße,
 Gebäude Wallstraße.

Dresdner Presse.

Neichdalligste sächsische Zeitung.
 Erscheint täglich früh 7 Uhr im Umfange von ca. 2 Bogen gr. Folio und gelangt in der Frühzeit zwischen 7 u. 8 Uhr früh zur Ausgabe; sie befindet in eingebundener Weise alle politischen Tagesfragen, locale, städtische u. sächsische Angelegenheiten, enthält schnellste u. ausführlichste Berichte über den sächsischen Landtag und den deutschen Reichstag, bringt volkswirtschaftliche Gegenstände in erschöpfender Weise und bietet endlich ein zuverläßig reichhaltiges, gewähltes Feuilleton.
 Original- u. Correspondenzen aus allen Städten von Bedeutung u. Schriftstellern von Welt Ruf auf allen Gebieten.
 Verichterstattung aus allen hervorragenden Städten Sachsens.
 Telegraphische Verbindungen nach allen Richtungen.
 Zum Abonnement auf das nächste Quartal erlauben wir uns, ergebenst einzuladen.
 Der Preis beträgt vierteljährlich:
 für Dresden 1. 10. —
 für auswärtig 1. 15. —
 dreimonatlich 1. —,
 monatlich —. 15. —
 Inserate erzielen bei der großen Verbreitung der „Dresdner Presse“ die beste Wirkung u. werden pro Schriftzeile mit 1/2 Ngr., außerhalb des Königreichs Sachsen mit 2 Ngr. berechnet. Ausnahme außer in der Expedition bei sämtlichen Annoncen-Agenturen.
 Verlag und Expedition der „Dresdner Presse“.
 Altmarkt 25
 (Hotel de l'Europe).

Näh-Maschinen

aller Systeme, 1 a Qualität, aus den rühmlichst bekannten Fabriken:
Clemens Müller, hier,
Pollack, Schmidt & Co.,
 Hamburg,
Frister & Hofmann, Berlin
Gippel & Doeg, Berlin,
Chr. Mansfeld, Leipzig,
H. Knoch, Saalfeld,
Grober & Vater C.,
 New-York,
 etc. etc.
 empfiehlt in reichster Auswahl zu festen, billigen Preisen
Alfred Weyfel
 Königl. Hof-Lieferant,
 Marienstraße 7 part.,
 u. 1. Etage.
 Jede Maschine trägt volle Fabrikmarke.

Alle Sorten
 Stearinkerzen,
 Paraffinkerzen,
 Kerzenseifen,
 Glycerinseifen,
 Toilettenseifen,
 ff. Weizenstärke,
 ff. Mehlstärke,
 calc. und crystal. Soda
 empfiehlt billigt
Gustav Fickert,
 große Bräutigasse Nr. 33.

Frauen-Verband.
 Heines Roggenbrot aus der Central-Roggenbrotbäckerei, Wettiner Straße 21, ist zu haben Weisnagasse 6 im Producten-Ge. schäft.
F. A. Bauer.

1 vorzüg. Pianino
 160 Zbit., Pianoforte zu 60, 80 u. 40 Zbit. Neumarkt 4, 11, 1. Gasse d. Alster (den Kunstbildg.)

Cement-Figuren für Willen, Gärten u. Friedhöfe in C. Maul's Porzellanhandlung, Sophienstrasse 7, Postplatz,

Freiberger Strasse Nr. 2. F. Emil Türcke Freiberger Strasse Nr. 2.



Wasserleitungs-Anlagen,



zum Anschluß für die städtische Wasserleitung, Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Stadtraths in Nr. 56 des Dresdner Anzeigers, für Küchen, Fontainen, Water-Closets, Bado-Einrichtungen etc. Musterlager und Probeleitungen stehen in meinem bedeutend vergrößerten Geschäftsalocale zur gefälligen Ansicht aus.

DER BAZAR

Illustrirte Damen Zeitung

Preis vierteljährlich nur 25 Sgr.

Der Bazar,

die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung, wie bisher aus fernster durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-Anfertigung aller Gegenstände, welche legend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören und gewöhnlich zu theueren Preisen in den Läden gekauft werden, steht nach der neuesten Mode lehren. Täglich werden über 2000 Abbildungen in bekannter schönster Ausführung gegeben, welche die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe umfassen, ferner alle Artigen Toiletten-Gegenstände und Handarbeiten nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stiche, Häkelarbeit und Klett, Weißstiche, Tapiserie, Appliquen und Zoutade, sowie Berlinarbeiten; ferner bringen 24 bis 26 Supplemente gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, ein guttunendes und modernes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzusetzen, so daß den Familien Gelegenheiten geboten ist, bei Anfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe wesentliche Ersparungen zu erzielen.

Der belletristische Theil des Bazar schwärmt das Beste aus den Gebieten des Nüchternen und Schönen, des Beliehenden und Unterhaltenden. Redigirt von Carl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die thätigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musikstücke für Klavier und Gesang, Räthsel, Rebus, Schach- und Würfelsprung-Aufgaben, regelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirtschaft, Correspondenz mit Abonnannten etc.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1-2 Bogen in größtem Folio-Format mit Original-Beilagen und zahlreichen Abbildungen. Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

Abonnements auf das zweite Quartal werden jederzeit entgegengenommen.

Berliner Börsen-Zeitung

ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Nachrichtenblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung. Die Abend-Ausgabe mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungskonten etc., bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen so wie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesammten Industrie.

Die Morgen-Ausgabe dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Resümee etc., bietet Alles, was eine große politische Zeitung bringen kann und bringen muß. Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Grundsätzlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die große Verbreitung und das große Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesammtheit aller Deutschen Aktien-Unternehmungen offizielles Publikations-Organ ist, außerdem die bei Weitem größte Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrierungen, Concurs-Verordnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, so finden die Leser auch in dem Inseratentheile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint täglich zweimal und zweifach in jeder Woche, kostet quartaltlich 2 Thlr. 15 Sgr. für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, hier am Orte alle Zeitungs-Spediteure sowie die unterzeichnete Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.

Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.

(Berlin, Kronen-Strasse Nr. 37.)

Original Howe Näh-Maschinen.

Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt.



Die Howe Machine Co. etablirte eine Filiale für Sachsen

in Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9

und verkauft daselbst für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrik-Preisen.

Die Original Howe Näh-Maschine empfing auf allen Welt-Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen und ist von keiner anderen Maschine in Construction und Dauerhaftigkeit übertriften. Verkauf unter 6-jähriger Garantie. Unterricht gratis.

Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und einer weichen und reinen Haut.

Oscar Baumann's Aromatische Eibischwurzelseife.

Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Waschen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers verwandt, durch ihre wohltätigen Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter weich und geschmeidig erhält, bereits einen glänzenden Ruf erworben, was aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Aufträgen des In- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den theueren französischen Seifen immer mehr vorgezogen. Preis a Stück 2 u. 4, 3 St. 5 u. 10 Mgr.

Alleinige Niederlage für Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager der besten Toilette-Seifen, als: Königsseife, Adlerseife, Honigseife, Rosmehlseife, Kräuterseife, Windrose, Himmlerseife, Transparentseife, Salatseife, Birkentheerseife, Theerseife, Schwefelseife, Ombusseseife, Cocosnussölseife, Mandelkernseife, Familien-Windroseseife, Moschuseife, Basillseife, Gallenseife, Mandelkernseife, Rosenseife, Lillenseife, Malvenseife, Tanninbalsamseife, Veilchenseife, Zahnseife, parfümirte und unparfümirte Carbolnaseisen, a Stück 2, 3, 4, 5, 7 1/2, 10 Mgr., 3 Stück 5, 7, 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 Mgr., echt französische Seifen, a Stück 5 Mgr. bis 1 Thlr. Großes Lager echt französi. und engl. Parfümerien, Bürsten, Kämmen, Spiegel etc.

Die Hochmaschinen- u. Dfen-Fabrik

von P. M. Täubrich,

Dresden, Palnastrasse 20, Eingang Fischholgasse. empfiehlt hiermit gütiger Beachtung ihre außerordentlich vervollkommenen und allen Anforderungen für Hotel- und Restauration-Etablissements, Landwirthschaften, Institute, feinste herrschaftliche und kleinere Haushaltungen entsprechende, anerkannt bewährten und sparenden schmelde-eis, Patent-Kochmaschinen-Einrichtungen, ihre äußerst billig und gleichmäßig heizenden Patent-Luft-Circulations-Mantel-Ofen in einfacher und doppelter Ausstattungsart, sowie ferner schnell und gut brennende Dampf-Kaffee-Röstmaschinen zu 10 bis 30 Pfund, Herd-Kaffee-Rösttrommeln zu 1 bis 3 Pfund und vorzüglich schöne Eszen-Ansätze in allen Dimensionen. Gütige Aufträge werden vorzüglich am Lager, sowie nach Bestellung promptest, schnell und billigst ausgeführt, und stehen auch Zeichnungen und Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Weltausstellung Wien 1873: 2 Verdienstmedaillen. Nieder-Oester. Gewerbe-Verein Wien 1873 einziger Preis: Silberne Medaille.

Die „Little Wanzer.“

Manhafte Preis-Ermäßigung!

The „Little Wanzer“

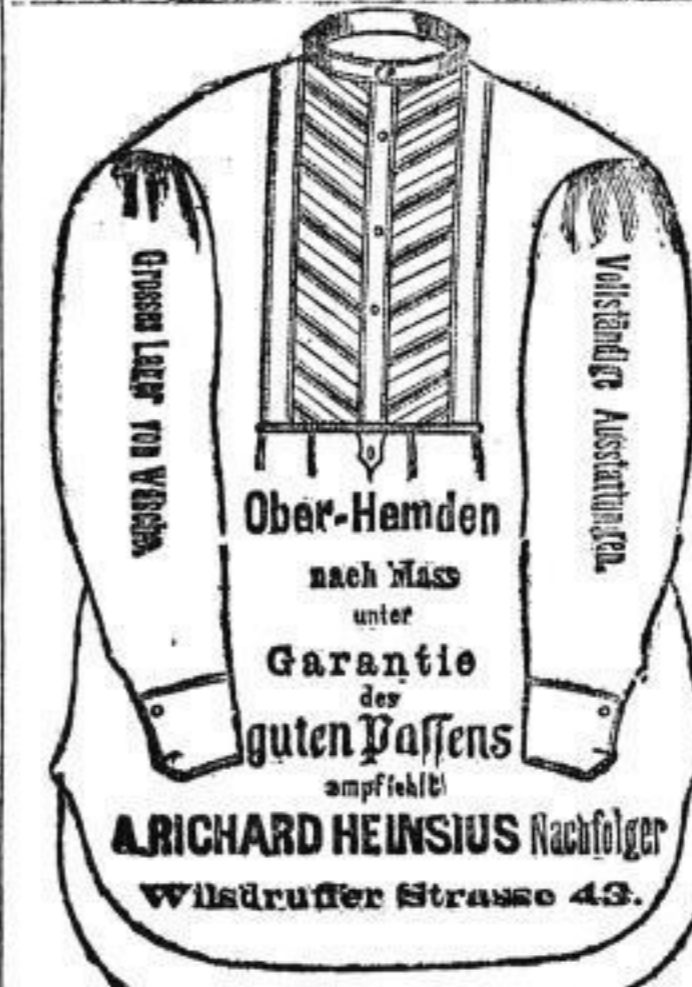
bewährte Amerikanische preiswürdigste Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine zum Hand- und Fußbetrieb,



leicht zu erlernen, dem An- und Abnehmen-Geräthen nicht unterworfen, ist mit besonderer Rücksicht für den Familiengebrauch construirt und liefert die verschiedenartigsten Arbeiten in unübertrefflicher Ausführung.

Dresden, Galeriestr. 6. J. H. Meyer jr.

General-Agentur: Dresden, Galeriestr. 6. J. H. Meyer jr. Auswärtige Niederlagen der Original-Little Wanzer: in Annaberg bei B. Matthes, in Bautzen bei Aug. Gräber, in Chemnitz bei Adolf Baumert, in Freiberg bei Hugo Schmidt, in Glauchau bei Wilh. Körber, in Großenhain bei Louis Rebourgs, in Leipzig bei S. O. Otto, Stadt, in Annaberg bei Rich. Bestmann, in Bautzen bei St. David's Wwe., in Chemnitz bei Julius Heilmann, in Dresden bei Gustav Jettow, in Görlitz bei Oscar Lehmann, in Leipzig bei Christ. Leopoldt, in Regensburg bei Aug. Grünner, in Tilsit bei Julius Gier.



Bettzeuge in größter Auswahl, alle von 35 Pf. an. Inlets alle von 38 Pf. an. Extragute Halbleinwand alle nur 4 Mgr. Fr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreibergasse.

Damen-Taschen mit feinem Bronce-Vogel von 25 Mgr. an. Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Reisetaschen, Schulranzen, Necessaires, Albums mit u. ohne Musik etc. empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ernst Zscheile, „billigste Einkaufsquelle“ für Galanterie u. Kurzwaaren. Dresden, Scheffelstrasse 13. NB. Beliebige Aufträge werden stets auf's Sorgfältigste u. Nachnahme ausgeführt, und nicht conveniente Gegenstände auf Wunsch umgetauscht.

Eine aushaltende Thon-Grube, eisenfrei aber mercklich, wird in der Nähe von Dresden zu kaufen oder pachten gesucht. Bestenfalls wollen ihre Adresse nebst Proben an die Annahm-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmärker 4 erste Etage, unter Chiffre M. u. Co. 2369 franco einfinden.

Gür Hüften- und Brust-Seidende. in 1/2, 1/4, 1/2 Originalkasschen mit goldgelben, mit rothen, mit weißen Stanioffkasschen verflochten, empfiehlt unter Garantie der Echtheit das Haupt-Depot in Dresden bei Louis Jäger, sonst Julius Wolf, Ecke der Webergasse und Wallstraße; ferner bei den Herren: Eduard Schippan, Hauptstraße 13; C. Hofstädter, Hauptstraße 38; Johannes Nade, Friedrichstraße 47; D. Th. Kerschmar, Königsbräckerstraße 2. - Aufwärts in den bekannten Depots.

Nach Amerika für 45 Thaler mit den Post-Dampfern des Baltischen Lloyd von Stettin nach New-York am 2. April, 16. April, 30. April u. s. w. Passagerepreise incl. Verpflegung: Kajüte 1. R. 120, 90 u. 60 Thlr. Zwischendeck 1. R. 45 Thlr. Wegen Ready und Passage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd in Dresden: Seeger u. Waeser, sowie an Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.

Pianinos billig in Auswahl zu Kauf und Miethe: Rosenweg 59, 1.

